

Method.
des
Ankela.
1877.

J 2
71

Jahr 1877.

Urtheile

Das Obergerichtsurtheil des k. Appellationsgerichts zu genehmigen.

N^o 1.

Sitzung vom 22. Januar 1877.

Das k. Appellationsgericht zu genehmigen, als Obergerichtsurtheil angenommen und angenommen in seiner Ratssammlung, hat in der Sitzung vom 22. Januar 1877, nachstehend bezeichnete Angelegenheiten, wobei gegenwärtig waren: Kießel, Direktor, Molitor, Föll, Schuler, Hensel, Kießel, Petri, Karthausen, und Katzfeld, zweiten Instanzurtheil, folgende Urtheile zu fassen:

Nachstehend das von dem k. Obergerichtsurtheil des k. Appellationsgerichts zu genehmigen Urtheil zu fassen:

Kießel, Mai,

29. April alt, Cigarrenverkauf mit Mauersteinen, wegen Mordtodes im Jahre des 1. 1. 130 & 131 des Reichs-Kriegsgesetzes;

Nachstehend das k. Obergerichtsurtheil Petri in seiner Urtheile,

Nachstehend

und von demselben gespalten und spaltend zu dem Urtheil gegebenem Urtheil, also lautet:

„Das k. Obergerichtsurtheil:

Nachstehend das Urtheil des k. Obergerichtsurtheil gegen Kießel, Mai, 29. April alt, Cigarrenverkauf von Cigarren (Kießel), zuletzt

[illegible][illegible]

„ Bei Freising, das in der Richtung
„ tief in das Land zwei Arktiken befindet,
„ welche einen Hauptkanal des Landes zu be-“

[illegible]

„solange möglich;
 „Die Commission, das Finanzbuch durch jeden der
 „Bücher von beiderseitigen Abgaben, sowohl in
 „einem der öffentlichen Abgaben zu befriedigen
 „Wird die Abgabenbevölkerung zu Gewalt-
 „stätigkeiten gegen die übrigen Bevölkerung-
 „klassen verproviant wird als reich und ist
 „und nicht alle Tatsachen befragt werden,
 „in der Abgabe, Marktverhältnisse vorzulegen
 „zu werden;
 „Die Commission, das der Befehlshaber durch,
 „dass er die folgenden Abgabenverhältnisse
 „sich vereinigen und dieselben vorzulegen
 „offenbar vorzulegen, für einen Befehl vorzulegen
 „möglich gemacht werden muss;
 „Die Commission, dass die Befehlshaber von den
 „nicht mehr als Befehlshaber der Befehlshaber, dass
 „der Befehlshaber in einem der dritten der
 „Zahlen der Befehlshaber zum Befehlshaber
 „habe die Befehlshaber von den Befehlshaber
 „demokratischen Befehlshaber nicht mehr als Befehlshaber
 „vorsprechend der Befehlshaber sind und muss
 „für eine große Anzahl der Befehlshaber
 „Abgabenverhältnisse unter der Befehlshaber
 „zur Befehlshaber Befehlshaber und der Befehlshaber
 „Lage Befehlshaber Befehlshaber, wodurch es sich
 „gleichfalls gegen die Befehlshaber Befehlshaber,
 „Die Commission, dass diese Befehlshaber
 „Befehlshaber Befehlshaber, welche in den S. S. 130, 131,
 „und Befehlshaber Befehlshaber und S. 20 der
 „Befehlshaber Befehlshaber vom 7. Mai 1874 Befehlshaber
 „und durch Art. 26 Befehlshaber zum Befehlshaber
 „Befehlshaber vom 26. Dezember 1874 in der Befehlshaber
 „der Befehlshaber vom 25. Dezember 1874, die Befehlshaber
 „mit der Befehlshaber in Befehlshaber Befehlshaber,
 „von der Befehlshaber Befehlshaber

zu begründeten sein;

Die Forderung, dass wir in:

1) was die ersten Artikel mit der Über-
schrift:

"Was wir wollen"

betrifft, in einer der öffentlichen Verhand-
lungen der Arbeiterklasse zu
Gesamtsitzungen gegen die übrigen Klassen
der Bevölkerung vereinigt wird und zwar nicht
bloß seinen ganzen Inhalt und Zusammen-
hang nach, sondern insbesondere durch
folgende einzelnen Punkte:

1) Auf der ersten Seite in der ersten
Zeile mit der Überschrift: "Die politi-
sche Macht..... bis zu der ersten:.... die
erste Volkspartei", indem für überge-
führt wird, dass die bestehende Klasse, eine
einzige Minderheit, der Privilegien der Großen
über die nicht bestehende Klasse übersteht, die
letzte nicht bloß durch und zu ihrer, der
Existenz, Nutzen und Gerechtigkeit, weshalb
diese zu haben sei, dass Recht man
Frei und nicht seinen Namen nach
einzuführen, und die Klasse der
Klassenpartei der ersten Volkspartei
zu setzen;

2) Auf der zweiten Seite und in der
selben Zeile von der ersten: "Auf
einer Last nicht ausdrückend..... bis
zu der ersten:.... das Volk zu vereinigen-
den", indem für übergeführt wird, dass
die jetzige ganze Vereinigung ein Mittel
der Vereinigung und Zusammenfassung der
einzelnen sei, König auf König, Brüder,
alle Individuen auf alle und alle guten
Taten in ihrer Gemeinschaft vorzuführen;

3) In der zweiten Zeile von der ersten:

"Die politische Klasse der..... bis zu der ersten:
die zweite zu der ersten:.... auf dass die
Vereinigung in der ersten eine Volkspartei
sei", indem für übergeführt wird, dass die
jetzige eine Partei auf ihre Namen und ihre
Vereinigung haben wird sei, ja die erste Partei
zu Grunde liegende Vereinigung mit der jetzigen
von vereinigen zur Vereinigung sein soll,
da sie in der ersten der vereinigten Parteien,
König und Klasse sich befindet, die erste
Vereinigung der ersten Vereinigung
und die Vereinigung der ersten, dass für
die politische Vereinigung eine Vereinigung
der bestehenden Klassen und ein Mittel
zur Vereinigung einer Vereinigung
von der Vereinigung, Vereinigung der Klassen
jetzt, sein, wo die ersten der bestehenden
Klassen über die ersten der bestehenden
Klassen zu Vereinigung sein und ihre Klassenpartei
und ihre Klassenpartei in der ersten der
ersten sein;

4) Auf der ersten Seite von der ersten
Zeile von der ersten: "Die ersten.....
bis zu der ersten:.... Vereinigung
sein", indem für übergeführt wird, dass in
der ersten die Vereinigung der
bestehenden Parteien unter die ersten der
ersten der bestehenden Minderheit und
gleichzeitig als eine große Partei vorsteht;
indem die bestehenden Minderheit und
ihre ersten die bestehenden Parteien
bestehen, welche sie in der ersten der ersten
nicht, vereinigen die ersten zu ihrer Vereinigung
Nutzen und einen der ersten der ersten
Klassen der ersten sein, - von Vereinigung

der Arbeiter erwachte für die Kinder der
Kaiserin Kaiser Maximilian, von denen
die Kinder der Arbeiter nicht gelassen werden,
sondern zu ihrem eigenen Nutzen, bis sie von
ihnen in der Gemeinde nicht mehr zu
finden, - dann müssen abgesehen werden,
weshalb es unzulässig sei, die ökono-
mischen Grundlagen der feindlichen
Opportunisten zu ändern,

Es sei der mächtigste Punkt in der Welt
Welt, beginnend mit dem Wort: „der
Krieg, der die Welt zerstört. Die Welt
der zivilisierten Welt nach der Welt zu der Welt:
.... durch die Zerstörung der Klassen, indem
für die bestehende Gesellschaftsstruktur
und gesagt ist, Krieg und Zerstörung
zerstört zwischen den einzelnen Klassen, in denen
die zivilisierte Kapitalisten und Arbeiter,
die Arbeiter für die feindliche Klassenstruktur
mit ihrer sozialistischen, freien Arbeiter,
ihre industrialen - Handel - und Produktions, ihre
sozialistischen, ihre sozialistischen in allen
Opportunisten, ihre sozialistischen aller so-
zialistischen und sozialistischen sozialistischen, ihre
sozialistischen durch sozialistische, sozialistische
sozialistischen und sozialistischen und sozialistischen
sozialistischen, der sozialistischen sozialistischen die
sozialistischen und sozialistischen sozialistischen
um zu sozialistischen und sozialistischen der
sozialistischen Welt, - es sei die sozialistische
der sozialistischen, die sozialistische
der sozialistischen sozialistischen, die sozialistischen
sozialistischen, die sozialistischen sozialistischen
sozialistischen und ihre sozialistischen sozialistischen

auf der Welt, der sei der sozialistische
nicht sozialistisch, - der sozialistische sozialistischen
sozialistischen, die sozialistischen und der
sozialistischen der sozialistischen sozialistischen
(sozialistischen, sozialistischen, sozialistischen und sozialistischen,
sozialistischen, sozialistischen i. p. m.) durch
eine sozialistische sei ab zu sozialistischen, der
die sozialistischen der sozialistischen und sozialistischen
sozialistischen, der sozialistischen sozialistischen
sozialistischen (sozialistischen) sei durch die sozialistischen
sozialistischen, dann es in der Form von
sozialistischen eine sozialistische der sozialistischen
sozialistischen, - eine sozialistische, der sei von
den sozialistischen sozialistischen und sozialistischen
sozialistischen, der es von der sozialistischen
sozialistischen sozialistischen nicht sozialistischen werden,
dann es sei eine sozialistische sozialistischen
sozialistischen der sozialistischen der sozialistischen
sozialistischen sozialistischen und sei sozialistischen,
und die sozialistischen, der sei
sozialistischen, die sozialistischen durch die sozialistischen
der sozialistischen sozialistischen und eine sozialistischen
sozialistischen sozialistischen zu sozialistischen, von
den sozialistischen aber nicht sozialistischen sozialistischen
eine sozialistischen sei, die sozialistischen
sozialistischen sozialistischen sozialistischen auf der einen
Punkt sozialistischen der sozialistischen in der
sozialistischen sozialistischen und sozialistischen sozialistischen,
auf der anderen Punkt sozialistischen,
sozialistischen; sozialistischen der sozialistischen,
die es sozialistischen, sozialistischen der sozialistischen sozialistischen
sozialistischen sozialistischen nicht sozialistischen,
sozialistischen sozialistischen sozialistischen sozialistischen

zu Gewaltthatigkeiten ungenutzt wird, indem
und besonders unter Hinweis auf die un-
glaubig, albern und gabelstata Lage der
Arbeiter und ihrer Familien sie genötigt
werden, ihre Hände feig in den Schoß
zu legen, woran sich die Cliffordierung
schließt, die in ihrem schließlichen
Kraft zur Befreiung von Elend und
Kummer zu berechnen, sich zu gemein-
samem Handeln zu erheben zu lassen,
womit sie die Macht abzugeben werden,
ihre Ratten zu zerbrechen, unter Hinweis
auf die Gefahren im düsteren Dunkel-
krieger und die Furcht vor dem Wieder-
gekommenen Volkserhebung, auf die
modernen Klassenkämpfe der Proletari-
at, in welcher die Arbeiter in der
feiligen Krieg gegen das Kapital ge-
hen, aber, weil unorganisiert, geslagen
werden sind, unter Hinweis auf
auf die Überzahl der Arbeiter, mit
der Cliffordierung, sich zu organisieren,
sie berechnen sich zu wollen, das
Kraut sei geschnitten, das ihre Fesseln
zerbrechen, den Kampf gegen die Fesseln
werden, was sich endlich mit Genießen
werden: „Kämpfen wir nicht, zerbrechen
wir wie Glas das Doppeljoch der Klassen-
herrschaft und der politischen Knechtschaft“,
In Bewegung, was immer die einzelnen
Faktoren und Momente betrifft, daß dieselben
sämtlich geneigt und indisch zusammen,
daß und besonders die Cliffordierung als einen
offentlichen zu betonen ist, da die Druck-
schrift in unserer Fundament Gesetze

zu den in öffentlichen Verhandlungen zu stehen,
ausgesprochen Arbeiter mit der Forderung,
den Kampf fleißig zu führen, die Fesseln zu
schneiden, das Leben nicht als Staat an-
sehen, verbreitet werden,
daß die Festigkeit der Partei, die Ab-
wehr der Gefahren, mit Blick auf
Gewalttätigkeiten auszusprechen Arbeiter
in großer Zahl, die Cliffordierung zu Gewalt-
thatigkeiten, zu dem was in einem der
offentlichen Arbeiter gesprochenen Wort,
gemeinsam begreifen,
daß die ganze Organisation und die Arbeit
des Arbeiterbundes darauf gerichtet war, die
Arbeiterklasse wider die übrigen Klassen
der Bevölkerung in der bezeichneten Weise
anzukämpfen,
daß ferner die anerkannten Forderungen,
während Verhandlungen geschehen
werden, ausfällt sind, und daß sie max-
imiert werden, nicht wissend, daß sie aus-
fällt sind, da, wenn der Unzufriedene
nicht befreit ist, so haben die folgenden
Arbeiter nicht ganz gelassen, das gemein-
de Claffen das vorbringen, daß dies
nicht der Fall war, da es als nichtiges
Kontingenz und die Kontingenz nicht
bloß zu führen gewöhnt ist, sondern nicht
genug nicht dieselben den Kopf zu einem
Kontingenz zu fassen pflegt, sondern so-
dann nicht weiter indisch ist, daß es
genügt, daß die so geschilderten und
ausgesprochenen Forderungen ausfällt sind,
In Bewegung, daß ferner, da die Max-
imierung in den Forderungen, und dann in

Hegler jedoch auch eine selbstständige Hand-
lung bildet, zwei Haupten in Europa
haben, welche durch die §§ 130 und 131 des
Kriegsgesetzbuches mit Krieg vergriffen sind
und zufolge des Art. 56 des Einfuhrungs-
gesetzes vor der Versammlung gebracht,
dass ferner der Befehlshaber wegen dieser
beiden Hauptvergriffe von der Versam-
lung der Pfalz zu verurteilen und zu ver-
ordnen ist, dass demselben zugleich mit
der Verurteilung der gegenwärtigen Ver-
urteilung desfalls in Abschrift zugesandt
wird,

In Erinnerung, dass der Befehlshaber sich
in Klagenführung befand, dass jedoch,
da nach dem heutigen Stande der Pfalz
und nach dem neuesten verurteilten Verur-
teil vor der Versammlung gebracht wurde
Sünden zum Fortbestehen der Klagen-
führung nicht mehr eintreten, dass die
Verurteilung zu verordnen ist,

Aus diesen Gründen
erklärt die Klagenversammlung der kgl.
Legation, dass gegen den
Befehlshaber Pfalz-Mai, 29. Jänner
alt, Cigarrenvergriff, von Sünden (Pfalz-
fassen), zuletzt in München verurteilt, für
verurteilte Cigarrenvergriffe verurteilt:
„dass er von dem 1. Jänner 1876 zu
Hegler und von dem 1. Jänner 1876 Mo-
„nach zu Sündenvergriffen durch Verurteilung
„nicht Klagenvergriff mit der Verurteilung:
„Agitationvergriffen, Leipzig 1876“ und
„zwar durch den darin enthaltenen Ver-
„teiler mit der Verurteilung:“ Nach wie

„wollen“ und: „Organisiert“ in einem
„den öffentlichen Frieden gefährdenden
„Maße die Arbeiterklasse gegen die
„übrigen Klassen der Bevölkerung zu
„Gewaltthatigkeiten öffentlich ausreizt
„und zugleich ausfallende Hatzen,
„wissend, dass sie ausfällt sind, öffentlich
„verbreitet hat, um die Wirkung der Verur-
„teilungen verurteilt zu werden“,
verurteilt demnach den Befehlshaber wegen
dieser beiden selbstständigen Hauptver-
griffe zur Verurteilung vor der Versam-
lung der Pfalz, und verfügt, dass dem-
selben mit der Verurteilung der gegen-
wärtigen Verurteilung zugesandt wird,
unverändert auch die folgende Verur-
teilung des Befehlshabers,
dass die Pfalz der §§ 130, 131, 74 des
Kriegsgesetzbuches, des § 20 des Kriegs-
gesetzes vom 7. März 1874, des Art. 56 des
des Einfuhrungs-gesetzes, ferner der
Art. 387 des Gesetzes vom 18. November
1849, sowie des Art. 231 des Kriegsgesetz-
gesetzes.

Also gefasst und beschlossen zu dem Verurteilten
wie eingezogen wurde.

Molitor
Forn

Aug. Titulens
Hegler

Hegler

My dear Mr. [illegible] on the 24th. I have just received

... einen Kieselstein in der Kiste des verstorbenen
Herrn beigabeneigt haben, welche eine weitere

Genantzindung und am 26. September
 1876 wegen todt das Kollatzen vor-
 gesetzt;
 Der Leichnam ist nach einem Fortbestand
 in Baden ist, welche Augensicht der S. S.
 22 und 26 des Reichsgerichtsgesetzes als
 Beweis vorführt und dessen Ausführung
 zufolge Art. 56 des Gerichtsverfassungsgesetzes
 vom 12. September 1871 zur Zuständigkeit der
 Revision gerichtet,
 der daher wegen dieses Vorwurfs Klagen
 gegen die Befehlsgewalt hat und dieselben
 zur Befehlsgewalt gesetzlich und Ausführung
 von der Revision der Pfalz zu verweisen
 sowie das weitere Verfahren anzuordnen
 ist.

Aus diesen Gründen
erklärt die Oberleutnantskanzlei des k. bayer.
Landesadvokats, dass gegen den bayerischen
Leutnant Kunze, 33 Jahre alt, Leutnant
von Alpbach, Oberleutnant Hofmann:
am 10. Dezember 1876 zu
Alpbach der Leutnant Moritz Kopp von
der mündlich durch einen Majorat
in der Rasse der Oberleutnant verurteilt,
zu sein, dass ferner der am 16. Dezember
dieselbe eingetragene Tod des Verurteilten
verurteilt worden ist;
womit sofort dem bayerischen Land-
schaftsgerichtlichen Oberleutnant von der
Beförderung der Pfalz;
mehrer, dass durch den k. Oberleutnant
nicht gegen den bayerischen Leutnant eine Oberleutnant
schrift verurteilt und das von der Kaiserliche
des k. Landadvokats Kaiserliche Leutnant von
Alpbach am 1877 gegen den bayerischen

wegen der obigen Verbräufte solches Lieb-
wortschafts ferner wegen deselben noch
vollziehen werde,
versetzt und ließ, das dem Laffeldigen
der gegenwärtige Notfall ferner der Anklage-
schrift in Abseht zugefallt und dieselbe
in der 24 Stunden noch geschehen zufallung
in der Lufft zu zwei Brücken zugebracht
werden soll.

Alle sind in Gewirffheit des Art. 231, 233,
242 und 244 des Offizialen über das Verbrechen
in Waffensache.

Alte gasschen mit Caffee wie Sie gerne
gemacht.

gammalid. 4.

Stetter

Motitor

Ford

Hydroxy

Aug. Schuler

403.

Pöytäkirja nro 1906:n kokouksesta Februari 1877

Das Rgl. Appellationsgericht zu Gera (oben), als
 Obergericht über das vormalige
 pomm. Kollationsgericht ist in der Sitzung vom
 17. und 18. März 1871 in Gera erschienen und hat
 und hat, wobei zugegen waren: Kieffer, Richter,
 1. u. 2. Instanz, Focke, Richter, 1. Instanz, Lehrer,
 1. Instanz und Richter, 1. Instanz, Richter, 1. Instanz,
 1. Instanz, Richter, 1. Instanz, Richter, 1. Instanz.

Nach Briefe des von dem D. Vaterpfundung & d. H.

1. von ansehnlicher Grösse bestehend in 100 Personen,
 2. welche Lustfährten in der Nacht vom 1. auf den 2.
 3. November d. hiesigen Jahres zu 100 Personen in 100
 4. Ufern in der Gränze der Lustfährten zu 100
 5. Personen und 100 Personen in der Nacht
 6. vom 1. auf den 2. November d. hiesigen Jahres
 7. von 100 Personen in der Nacht vom 1. auf den 2.

1. Für Vermeidung, das zu dem Lärm des Straßens nicht zu
 2. Wohnung von Mannen) dient, jedoch das Luffthaus,
 3. seit und Lage auf gar nicht aus, das in der
 4. Platz für den Bau der Angewandten zu
 5. Wohnung der Familien der genannten Wirtse
 6. Conrad Beck, für die der Anbau der Häuser
 7. Hofes der Ländlichen (Anbau) Hofes für den Nutzen
 8. Ländlichen;

1. In Erwägung, daß die Ausführung der
 2. Vorarbeiten, welche in den S. 1, 14, 30 und
 3. 308 des Reichsverfassungsgesetzes vorgeordnet, mit Rücksicht
 4. auf die bis jetztigen Verhältnisse noch in Gänze
 5. für das Jahr 1874, der Vollzug der Ausführung der
 6. Verfassungsgesetze für die künftige Reichsverfassung,
 7. sowie die Art. 1 des Gesetzes vom 25^{ten} Januar 1874,
 8. die Feststellung des Reichsgerichts in Preussischen Lande
 9. zur Einigung der Personenverhältnisse geführt,
 10. nach Einsicht der Art. 133 und 134 des Criminalprocess
 11. gesetzbuches;

1. *Ant. ligue* *gründend.*

1. Sollt ich Leopold Rutz, 38 Jahre alt, mitter-
 2. und Laub, 1, 68 Meter groß, Lerne und Angew.
 3. können: sehr; Disputat: Breit, Augen: grün;
 4. Corp: groß; mind: proportioniert; Baum und
 5. Gipsform, Längling; Farb: gelb; Disputat:
 6. Längling; und vorzüglichsten Zubehörsung des
 7. dem Wirtel Conrad Beck von Leipzig geschenkt,
 8. Längling gelassen, nicht barockförmig, welche
 9. Länglingförmigkeit und Lage auf prägnanter,
 10. des Längling des Augen zu sehen, der Längling des
 11. Längling des Längling Wirtel Conrad Beck,
 12. Längling des Längling Längling Längling,
 13. Längling Längling Längling, Längling Längling
 14. Längling Längling Längling, Längling Längling
 15. Längling Längling Längling, Längling Längling

1. Ich bitte diese Landesgesetzgebungsversammlung gegen den
 2. Befehl zu erklären.
 3. Insofern, daß die Unterwerfung des Landes unter die
 4. Herrschaft der Kaiserlichen Regierung nicht
 5. Insofern die kgl. Oberste Anwaltschaft am Rte.
 6. Appellationsgericht in Wien nicht
 7. Insofern die kgl. Appellationsgericht in Wien
 8. Insofern die kgl. Appellationsgericht in Wien
 9. Insofern die kgl. Appellationsgericht in Wien

Also bezeugen wir oben in Jannsthis der St. St. 184,
306 n. d. 308 der Reise Neu-Sydney, zu der der Art. 36
Ziff. 3 der Gesetz vom 26 December 1841, der holländ.

ausdrücklich undlich, die dem beschuldigten gegenüber:
 Lige Uthfrie, ferner der zu vorstehenden
 Anklageakten in Absicht der Zurechnung, und die selben
 im Falle der nicht folgenden 24 Punkten nach
 gesetzlicher Bestimmung in der Zurechnung der Zurechnung
 dem dem nicht folgenden 24 Punkten nach.

Alle die in der Gasse der Art. 238, 239, 240,
 241, 242 und 243 des Gesetzes über die Zurechnung der
 Person.

Als gesetzlich und gesetzlich in der Zurechnung, von
 Zurechnung der Person.

Molitor
 Schütze
 Aug. Schuler
 Form
 H. H. H. H.
 R. H. H. H.

No 4.

Sitzung vom 24. Februar 1872.

Der Präsident des Gerichts für Zurechnung, als
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person
 der Sitzung vom 24. Februar 1872, und Zurechnung der Person
 und Zurechnung der Person, wobei
 Zurechnung der Person, Zurechnung der Person, Zurechnung der Person,

Fell, Schuler, Hofert, Büsch, Petri, Paulmann
 und Petri, als Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

Der Präsident des Gerichts für Zurechnung, als
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

1. Philipp Ulmer, 19 Jahre alt, ledig, Zurechnung der Person
 von Hofert, Petri der Zurechnung der Person, und
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

2. Philipp Jacob Liegler, 31 Jahre alt, ledig, Zurechnung der Person
 von Hofert, Petri der Zurechnung der Person, und
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

Der Präsident des Gerichts für Zurechnung, als
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

Zurechnung der Person:

1. Der von der Zurechnung der Person, als
 Zurechnung der Person, und Zurechnung der Person
 der Zurechnung der Person, als Zurechnung der Person.

Der Präsident des Gerichts für Zurechnung, als
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

1. Philipp Ulmer, 19 Jahre alt, ledig, Zurechnung der Person
 von Hofert, Petri der Zurechnung der Person, und
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

2. Philipp Jacob Liegler, 31 Jahre alt, ledig, Zurechnung der Person
 von Hofert, Petri der Zurechnung der Person, und
 Anklagekammer (President) vorstehend und
 Anklagekammer in der Zurechnung der Person.

1. Das die Längste gewissens zu bezeugen vom selben
 2. Zaphen Februar 1851.
 3. In Erwägung des geringen Vermögens
 4. des verstorbenen, das die Längste Ullmer am Abend
 5. des 1ten November vorigen Jahres gestiftet
 6. und diese Ullmer nach dem Doppelhundertjährigen
 7. Gedenken - das die Längste Ullmer Ullmer
 8. am 1ten im Jahre von 1851 auf dem 1ten
 9. Jahr nach dem 1ten Ullmer Ullmer
 10. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 11. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 12. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 13. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 14. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 15. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 16. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 17. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 18. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 19. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu
 20. Ullmer Ullmer Ullmer Ullmer, 1851 zu

[illegible]

1. Sprüche zur Zeit nicht vorgetragen;
 2. Aufständische Bürger Unschicklichen eine Aufstimmung durch
 3. Fiedler nicht geringe und belagert und schließlich für die
 4. Anwesenheit der Unterabteilung auf die Bürger der Ulmer die
 5. Lösung der Scholl und Heinrich geringe der Scholl.
 6. material nicht gegeben ist;
 7. dass die ganze geringe der Scholl anzuweisen das ist
 8. vorgetragen, dass Ulmer in die Übung der Unterabteilung
 9. der Scholl anzuweisen und auf die Scholl hat vorgetragen, und
 10. auf der Scholl anzuweisen zu zeigen zu zeigen die Scholl
 11. vorzüglich ist und die Scholl auf die Scholl die Scholl
 12. der Scholl, die Scholl der Scholl die Scholl die Scholl
 13. folgenden Heinrich zu zeigen, auf die Scholl mit einem
 14. dass nicht nur die Scholl - S. 214 R. R. G.

1. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 2. der Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 3. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 4. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 5. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 6. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 7. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 8. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 9. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 10. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 11. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 12. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 13. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 14. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen

1. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 2. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 3. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 4. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 5. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 6. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 7. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 8. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 9. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 10. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 11. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 12. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 13. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 14. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen

der Scholl

1. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 2. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen

1. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 2. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen

1. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 2. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 3. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 4. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 5. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 6. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 7. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 8. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 9. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 10. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 11. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 12. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 13. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 14. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen

1. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 2. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 3. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 4. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 5. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 6. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 7. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 8. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 9. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 10. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 11. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 12. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 13. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen
 14. dass die Scholl anzuweisen die Scholl anzuweisen

1. geteilt, die Kötung jedes mit Ueberlegung
ausgeführt zu werden;
2. Zu hiesigen Zeit sind an hiesigen Orte nach
Bewertung des Land, auszufinden das Befahren, was sich
der Freigabe auf gewisse Zeit zu unterstehen den
Mals. Ist der Nicolai's Handrich von Hiesig. wofür
die Hof einen auf hiesigen Magistrate. wofür
sich geteilt, die Kötung jedes mit Ueberlegung
ausgeführt zu werden;
3. der Abne. des 9. oder 10. November vorigen Jahres an
der aufgenommene Stellen, dann von Hiesig,
was so zu jagen sich beabsichtigen, die Zeit
dafür auszugeben zu werden, das so mit einem
guten Mann. wofür auf Hiesig aufstellen
und einen so zu verlegen,
4. sofort hiesigen, unter Aufsicht des Professors
wegen. wofür von der Besondere zu verlegen
und einen zu verlegen, was Besondere

III. gegen den Lauffeldigen Pfälzlichen Krieges, also
 1. wird so viel gänzlich bezeugt vorkommen
 2. nach, den Lauffeldigen Pfälzlichen Ueber zum Nach
 3. ungeschick zu setzen, unter Befehl des Unteroffiziers
 4. sehr, das was schon hier zu den Gegenständen vorkommt
 5. zu dem vorkommen, - dagegen daselbst für
 6. gänzlich vorkommt zu vorkommen
 7. 1. den 1ten oder 2ten November vorigen Jahres
 8. vorkommt den Pfälzlichen Ueber, gegen den Lauff.
 9. auf den Namen des vorkommenden Ueber zu setzen,

• wissenschaftlich darüber Aufschluß zu geben, ob es
 • einem von genannten Ulmen am 9. oder 10. November
 • vorigen Jahres an der Fellenbohrer, Baum von Gießen,
 • wo dieser zu jenen nicht benutzte und verbleiben
 • sollte dem Wirtshaus Georg Bräuer in Gießen zum
 • Verkauf und Anpflanzen stückweise verkauft
 • Georg Bräuer in Gießen zum Absetzen übergeben;
 • 2. ob es aus B^{er}lin kommen vorigen Jahres dem
 • Philipp Ulmer (bisher unbekannter) aus obigen Ort
 • ein Baum von Gießen wissenschaftlich darüber Aufschluß
 • ist, ob es dem Ulmer zu diesem Zweck mit ihm gezeigtes
 • Besondere - Gewerbe überläßt, mit welchem Ulmer
 • von jenem Abend auf den Abend sich begeben und einen
 • hohen Holzstamm;
 • Anpflanzen vorigen Jahres bei dem Bräuer von dem
 • vollständigen Aufschluß zu bewahren.

Allen hieß in Anwesenheit der B. B. 212, 214, 292. 49.

257. 74 R. B. G. 41. 56 in 144 C. f. Roll. G. f. 236. 237.

" 233. 24 ff. C. d'inst. crim.

„Zemědělská škola“ in 24. Februar 1877. Entsch. Petri, Meckl.
„Kauzsch.“

2, Im Libanofakt - Ordnung des Fr. Lutzke gewirke
zu Tarnkappe vom 14. Jan. 1877 als Patent.

Libon's father's Ordinance.

1. Das Rthl. Leichte gerüßt zu Lounsburol, ursprünglich in
2. seiner Raths-Lammer am Freitagabend Lohrner 1847
3. in Gaunerspit des Adels 127 des Generalgouvern.
4. gabelbühne, von Jagen unum. Köch, für Leichte.

1. gewisste Livetten, Pfeiffer und Borsert, Fr. Legisten
 2. gewisste, Letztens Naturgeschichte und Borsert,
 3. und Gubbelz, Naturgeschichte;
 4. Auf Linsen der Naturgeschichte Altan gehen.
 5. 1. Philipp Ulmer, 19 Jahre alt, Landtags Ratgeber;
 6. 2. Philipp Jacob Ziegler, 31 Jahre alt, Altan;
 7. 3. Linder in Gubbelz verheiratet waren noch und das waren
 8. 4. beizungswegs Anstaltung und Gubbelz.
 9. 5. Auf Aufhebung der Reformation in einem neuen
 10. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 8

[illegible]

[illegible]

« *Chrysos*,

Die Lippen geschlossen.

is following

I have the pleasure to inform you, by express at, that your
 application, in regard to the same, has been received, and
 is being attended to.

14, am 13ten November 1876 des Abends zwischen fünf
 und sechs in der Nacht bei Follenbrenke, im
 Genuß von Gasthof der Pflanz- und Jagdschlösschen
 Scholl von, so und?

2, unser Linsen abwechselnd zwischen fünf und sechs Uhr
 „ des Abends dem Mitgliede Nicolai Heinrich von
 „ Langeland vorzulesen und mit Uebersetzung versehen,
 „ 3, dem Inspektur von einmischen Aug. King von Bevelung

2. *Liopoda* *Barboursiana* *new*

4. 4. einige Tage vorfas und faren am 9^{ten} ab und 10^{ten}
November 1876 inbrunficht und gwarob und Sig gajast
3. Februar

II. Das Rappoldische Pfleigerecht, welches, aus
1. pfaffensteden, Ortswort, in Gassen, messen, anwesend
2. nicht ist, den Rappoldischen Ulmer zu dem Sub I.
3. und 2. bezugsweisen Grundstücken, angeschlossen sein zu
4. dem Sub I. 3. und 4. bezugsweisen Grundstücken, daselbst
5. gehalten zu haben;

Reverendist Herrgottswill Sie brüderlich befehlen
von der Antiquatorkammer des k. Appellationsgerichts
in Frankfurt.

[illegible]

hieselben Malt, was zu jagen nicht beabsichtigt
war, die Jagd Ludwig des 10ten, dasaß sich mit
unangelegentlichem Gewisse auf Wild aufhalten und
nicht Fische ablagte;

II. Was die Leipziger betrifft, die hieselben
1. den genannten oder jenen November vorigen
Jahre einseitig im genannten Ulmer, was ihm
die dortige jenseitige Stadt zu setzen, wirklich dinstag
Ludwig gelaßt hat, dasaß er einem von Ulmer aus
namten oder jenen November vorigen Jahres an
die Föhrer, dann von Gessloch, was Leipzig zu
jagen nicht beabsichtigt war, ablagten, so der Herr
Grosch in Gessloch zum Kaufe absetzt und hieselben
Fische jenen im Malter Brand abgelassen zum Absetzen
übergeben;

2. am 13ten November vorigen Jahres hieselben Ulmer
absetzt unterzeichnete Anordnung der Jagd im Lande
von Gessloch wirklich dinstag Leipziger gelaßt hat,
dasaß hieselben zu Leipzig jenen sein Leberchen
Gewisse überließ, wie wirklich Ulmer dann am
jenen Abend auf der Mauer sich lagerte und einen
Lager ablagte;

Zu Erwähnung, das jeder seine zugehörigen Leberchen
angehen lassen wollte, das die Leipziger Ulmer
die Ordnung des Scholl und des Handrich auf mit
Abnahme angestrichet hat, und das unterzeichnete

Jagen gewissermaßen bewacht, wie das die Leipziger
Leigler aus Ulmer zum Mord des Scholl und Handrich

angekündet, hieselben zu gewissermaßen jagen
übergeben und in Gessloch zum jagen von namten
oder jenen November Leipziger gelaßt hat;

dasaß er in Leipzig die Jagd absetzen nicht
sollte und die wirklich unterzeichnete Ordnung
hieselben aufsetzen ist;

Adem Uebigen über Absetzung von Gessloch
finden sich und zwar

1. die Ulmer von der Befehlsgewalt wegen der oben
die 1. Ziff. 1-4 bezeichneten zwei selbständigen Stadt
handlungen, so als jenseitige gegenübersteht und zwei
jenseitige Befehlsgewalt nach S. S. 212 und 214, dann im jenseitigen
Befehlsgewalt nach S. 292 B. G. L., welche Stadt
handlungen gleichzeitig in der Befehlsgewalt von der
Befehlsgewalt gegeben und zwar in Gessloch der
Art, die 6. 6. 6. Befehlsgewalt gegeben und einen
Befehlsgewalt;

2. die Leigler, unter gleichzeitiger Befehlsgewalt
von der zugehörigen Befehlsgewalt wegen der oben unter
II Ziff. 1 und 2 bezeichneten selbständigen auf Grund
der S. S. 292, 19, und 257 des Verfassungsgesetzes, so, wie
verordnet, durch die Befehlsgewalt gewissermaßen jagen
von Leipzig und die selbstige Befehlsgewalt hat sich nicht
als Leigler sondern als Befehlsgewalt hieselben zu setzen
Absetzung der Befehlsgewalt nach Art. 58 Ziff. 1 des
Verfassungsgesetzes vollständig ist, weil wirklich das Befehlsgewalt
Jagd gegeben in Fülle, nach S. 292 B. G. L., nach der
Leigler dazu nach S. 19, nach der Befehlsgewalt

aus § 237 Abs. 1. letzter Satz mit einem Satze als
 in der Art. 237 Abs. 1. bezeichneten Sache bedacht ist
 und auf die Concurrenz der zwei Selbständigkeiten
 nicht zu Folge Art. 61 Abs. 2 in Fassung des Gesetzes in
 der neuen Fassung der Selbständigkeit der für Land
 gemeinde nicht vereinbar wird,

Die Vorrichtung des Sprung gegen Ulmer wegen der
bezüglichen Beschwerden und drohenden Rucke zu ev-
tuieren und die weitere Gefährdung zu vermeiden ist;

Richardson Grundee.

Gelesen in Antkayathum am 1ten Febr. 1881.

Ergeben Ihre Diffididigen Pflanz Ullrich, 19 Jahre alt, ledig,
Lehrling von Spaltberg, Canton Bernstadt an den General,
Johann Jakob Baron von Zinzendorf, dessen

1, und 13^{ten} November vorigen Jahres Abends zwischen
 2 fünf und sechs Uhr am See in Genuß von Gasthof ich
 3 den Maybach gefunden, gegenwärtigen Stillstands,
 4 wie er zu jenen nördlichen Ufer vor, in jener
 5 Richtung an, ich, das mit einem geladenen
 6 Gewehr nachher jedoch auf Wild schielte
 7 und einen Jagd erlegte;

2. zu Anspalten Zeit und am nächsten Orte bei Unter-
nehmung des vorerwähnten Bergwerks des unterzeichneten
Ansehens der Zeit, um selber Gelegenheit aufzufinden
sich zu unterziehen, den Zeitl. und Bergwerks-Inspektor
Scholl von Habelsch auf zwei Gewerkschaften zu
sitzeln zu überlassen;

3, zur selben Zeit nach dem einleisenden Ode nach Dornburg.
 4, die unten Ziff. 2 erwähnten Personen, von fünf bis
 5, Zugewandung auf freies Feld zu entgehen, im Wald
 6, sitzen Nicolai Komarich von Grotzow bis zu einem
 7, Gewässer zu selbstig gabs. Letzter;
 8, um erwähnten der gesehen November als ein Abends
 9, von hiesiger Poth, wo es zu jenen nach besetzt war,
 10, die jetzt nach auf die Ode, das es sich mit einem
 11, geliebten Gewässer auf Wild ausstellt und einem
 12, Tische abgelegt;

Sobald sofort, sodassagen intervinde selbstständigen
Grundstücken gegen das gemeinliche Ulmer Auktoren
nicht ist, und vorwiegend in Aufsicht zur Abwicklung
von der Kassenkasse des Hofes;

verordnet, daß König von Preußen die Ausführung und
Auslegung der Gesetze und die mit denselben verbundenen
Verordnungen, die in Ausführung der Gesetze zu erlassen sind,
den Provinzialparlamenten zu überlassen sind.
Die Provinzialparlamenten sind befugt, die Ausführung der
Gesetze, die in Ausführung der Gesetze zu erlassen sind,
den Provinzialparlamenten zu überlassen sind.
Die Provinzialparlamenten sind befugt, die Ausführung der
Gesetze, die in Ausführung der Gesetze zu erlassen sind,
den Provinzialparlamenten zu überlassen sind.

Gabe jeder ein Lebonofest und einen, unter
fürnehmlich die Professoren wegen, noch nicht
missigen Zugs, insofern auf, dass

II gegen den Selbstigen Kiegle zuweisende Paulian

4. woclingum, Laßlaupfen

1. In gemeindef. Ulmer auf dem von ihr am 1. d. 1841
2. oder 1. d. 1841 in der ersten Hälfte des Monats
3. d. 1841 in der ersten Hälfte des Monats
4. und d. 1841 in der ersten Hälfte des Monats
5. d. 1841 in der ersten Hälfte des Monats

- 2, am 13ten des fallen Monats Jan geworben. Ueber
- zur Erwähnung der aus vordemigen Tage bezeugten
- Jagd- und gefund. König Abavollpau eines Gefas
- wichtiges Lieferselbst;

Karlsruhe Inpfelben sofort wegen Lieferbreiten
selbstständigen Lieferungen zur Abstoffung von das kgl.
Landgräfliche Kasse;

Wunderbar jedoch, unter Verhaltung des Kasperian
vorgen Amstiftung zum No. 10, jedoch vorgeordnet
zum gesamten unfertigen gegen und zum gegen am 9ten
oder 10ten November d. J. zu verweisen. (S. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829

Alles auf Grund des S. S. 212, 214, 290, 237, 49, 74,
des Reichs-Postgesetzbuchs, Art. 56, 58, 61 der Einfuhrungs-
gesetz vom 1871 unter Zustimmung, dann des Art. 231, 233,
241, 242, 243, des Postverordnungs

Reisegrüßchen und Briefchen, wie Feingutsgewinn

Molitor
Littler
Forn
Aug. Schuler
Bain

Sitzung vom 2sten Oktober 1877.

der Pögl. Appellationsgericht zu Innsbruck, als
Rathskammer und Ratsherrn, und des gemeinen
in jener Ratshammer, hat in der Sitzung vom
ersten März d. J. folgende Punkte und Beschlüsse
über folgende Sachen (Kreuzer, Linder, Linder,
Kreuzer, Foell, Schuler, Kasper, Ritz, Schorer, Rast,
und Rast, auf der Untergrundbesitzung;
folgende Punkte und Beschlüsse.

Nach Einsicht des von Herrn Bgl. Untersuchungs rathem
Hr. Dr. jur. h. c. h. v. d. W. G. v. d. W. G. v. d. W. G.

Elisabeth Sauer,

20 Tafeln alt, Ladige, Vinschnitzl von Mastbaum, Köstner
Im Aufsatze enthalten Tugends Lenz Joseph
Lauer, wegen Kindsmord hängende weiß. Thode,
Auf Aufhängung Im Dr. Pantoanovello Scherren in
früheren Lärchen;

eingesetzt:
Ist von diesem Entwurf getrennt und öffentlich zu
den Akten gegebenen Vortrag also überlassen?

1. In Königl. Obersteuerrath.

Druck fesselt der Alter, nicht spannen der Kraft kammer
 des fesselt der Alter, nicht spannen der Kraft kammer
 zu manigsten Adorno's 1877 und

Freuzugend) das zivile und die Fudiciumslafte gegeben
find, das die Luffaldige Glifchaffe Kuer, 20 Jahre alt,
und die Lindeburg von Welfen, Kurfürst des Saale

• unvollständigen Tausch Leopold I. am 27ten
 • Januar 1810 zu Opatowitz ist am ersten Januar 1810
 • geboren Kind, genannt Andreas, vorzüglich durch
 • Anwesenheit des Fürsten von Anjou und dessen
 • Gegenwart gebildet ist;
 • dass jedoch geringere Aufzucht durch die
 • gegeben sind, dass diese Erklärung mit Nachsicht
 • nicht übereinstimmt;

• Antwort,

• es gefällt der Anstaltskommission der Reg. Appellations-
 • gerichte, unter Aufsicht der Regierung, insofern es
 • auf die Verbesserung der Moral gerichtet ist, und
 • unter beizüglicher Abänderung obestehender Ratskammern
 • mit Rücksicht auf die Lebensverhältnisse der Personen
 • Löffel die von der Regierung der Verbesserung
 • der Lebensverhältnisse unter Aufsicht der Regierung zu
 • Abänderung der Regierung zu bevorzugen und
 • weiter zu bevorzugen, von Ratskammern;

• Alles in Anwendung der J. 212 der Reichsstaatsgesetz-
 • bücher, Buchst. 231, 233, 241 und folgend der Code
 • d'instruction criminelle und des Code de la procédure
 • vollengefasst;

• Promittieren am 28. Februar 1817, unterzeichnet: Dr. Scherer,
 • Staatsanwalt.

2. die Leibschaffsordnung der Reg. Längsgerichte zu
 • Frankfurt am Main vom 20ten Februar 1817, als Entwurf;

• Lebensschaffsordnung.

• der Reg. Längsgerichte zu Frankfurt am Main, vorgelegt.

• in seiner Ratskammer am 27ten Februar
 • 1817, in Gemäßheit des Art. 127 des Criminalprozessgesetzes,
 • vorzüglich durch die Anwesenheit des Fürsten von Anjou,
 • des Fürsten, des Fürsten, des Fürsten, des Fürsten,
 • des Fürsten, des Fürsten, des Fürsten, des Fürsten,
 • des Fürsten, des Fürsten, des Fürsten, des Fürsten,

• auf Befehl der Regierung der Regierung der Regierung
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;

• auf Befehl der Regierung der Regierung der Regierung
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;

• auf Befehl der Regierung der Regierung der Regierung
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;

• auf Befehl der Regierung der Regierung der Regierung
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;

• auf Befehl der Regierung der Regierung der Regierung
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;

• auf Befehl der Regierung der Regierung der Regierung
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;
 • Lauer, 28. Februar, 1817, unterzeichnet von Ratskammern;

Januar 1874 seine Dispositionen compativ.

May Joseph der 1873 und 1874 der Criminalprosecutor
brachte;

Die diesen Grund

Arbeits die festeren Lauer, 20 Jahre alt, ledige Kunst
mager von Waffnen, dessen die Lauer in der

Leuz Leopold Lauer, 1, 51 Jahre alt, Lauer und

Abgabenverpflichtung, Wiener, in der, Lauer

Januar, May, Wien, Wien, Wien, Wien, Wien

Geistliche, Wien, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Januar 1874

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Unteroffizier, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Die Morte, Lauer, Wien, Wien, Wien, Wien

Utzung vom vierzehnten März 1877.

Das künigl. Appellationsgericht in Gratzwien, als
Anklagenamt, hat am vierzehnten März 1877,
kammer, hat in der Sitzung vom vierzehnten März 1877,
zusammengetreten und hat, wie folgt, entschieden:
Kieffer, Dinkler, Molitor, Fock, Schuler, Hofmeister, Rüdiger,
Scherrer, Mandmüller und Herr Oberprokurator, folgende
Entscheidungen:

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Wilhelm Endres.

27 Jahre alt, Metzgermeister, in Gratzwien wohnhaft, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

an der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

In der Sitzung, hat der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat
den künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

Der künigl. Bezirksgericht in Landau von Anklagenamt, hat

[illegible]

1. Dieser Brief das neigste Lob und die vollste
 2. Anerkennung des für die Fortentwicklung der Wissenschaft so wertvollen
 3. Aufsatzes des Herrn J. J. J.;
 4. Die Commission, welche das Verordnungs- und das Besondere
 5. enthält, befindet sich in den B. B. 1, 14, und 22 des Monats
 6. Augustus in der Stadt, und wird für die Fortsetzung
 7. von fünf bis zu 15 Jahren bestimmt;
 8. Die Commission hat auch die Abfertigung der
 9. verschiedenen Besondere auf die Besondere der
 10. Art. 56, Ziffer 1 der Verordnungs- und der Besondere der 1876
 11. +
 12. Die Fortsetzung der Fortsetzung in der Fortsetzung der
 13. Commission der Fortsetzung der Fortsetzung der 1876,
 14. und der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der
 15. Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der
 16. Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der
 17. Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der
 18. Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der
 19. Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der
 20. Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der Fortsetzung der

[illegible]

Allein ließ auf Grund folgender Gesetze, nämlich
des S. S. 1. 14, 16, 57, und 212 des Preussischen Strafgesetzbuchs, des
Art. 56 und 133 des Vollzugsgesetzes vom 26. December 1834, des
Art. 1 des Gesetzes vom 25. Januar 1834, der Sachkundigen des
Gerichts in Pörschach als offener, sowie des Art. 133 und 134 des
Criminalproceßgesetzes.

Unterschiede sind: Kech, Bepart, Baren und Grobholz.

Prüfung des Wasserfanges (ebener) und einer Schlammfalle;
Lagerung;

In Übereignung, hat die Ins. ges. f. d. m. Legalisation

[illegible]

Erst nach dem Tode des in vorliegender Sache von einem
 Justizbeamten fundirt, welcher nach § 212 des Bürgerlichen
 Gesetzbuchs als Advokat vorgeht und sich durch den
 Nachlass, nicht zu dessen Abstreifung verpflichtet. So hat
 derjenige (Fiskal) nach § 212 des Bürgerlichen
 Gesetzbuchs vom 25. Januar 1874 des Vorgesetzten zuständig ist,
 der durch einen in der Sache (Bürgerlichen) Auftrag, hat und
 der sich zur Befriedigung der Sache verpflichtet hat und
 der die Sache zu erledigen hat und der die Sache
 zu erledigen hat.

Art. Linfen, Grindwe:

[illegible]

[illegible]

6 Brantford

ne gefalle der Aufklärung und der Aufklärungswissenschaft,
der besseligen, zu dem Willigen, Kolling, von jenen
Anstalten der Verwaltung, für die von der vor-
gesetzten Verwaltung der Verwaltung, unter Aufsicht
zu stellen, in der Verwaltung der Verwaltung, von der
Verwaltung der Verwaltung, von der Verwaltung der Verwaltung,
von der Verwaltung der Verwaltung, von der Verwaltung der Verwaltung,
von der Verwaltung der Verwaltung, von der Verwaltung der Verwaltung,
von der Verwaltung der Verwaltung, von der Verwaltung der Verwaltung,

1. 74 des Bruchschätzbüchse, Buchst. 231, 232, und 246 ff. In der
d'inst. crim., und Buchst. 56 und 61 des Einführungsverzeich-
nisses.
2. Zwischen dem am 18ten 1877. unterschrieben P. Lehner,
Barlemerwald."
3. Die Leibensfaser ordnung des D. Legistogruppe zu
Lebensfaser von 23 bis 60 ff. als Bestand?

Libri-festschdonnung.

1. Die Dgl. Laziotogewirke zu Tourantental, wassermüll
2. in einem Kalksteinbruch am 23^{ten} Mai 1877 in Gamsdorf
3. der Art 127 Solchenmüllgewirke (Spitzbock), wassermüll
4. von einem Reiffel, als ältesten Laziotogewirke, die
5. Funktion der wassermüll Dgl. Laziotogewirke (Lentner
6. wassermüll, Bopert und von An, Dgl. Laziotogewirke,
7. wassermüll, wassermüll und wassermüll und wassermüll,
8. wassermüll, wassermüll und wassermüll und wassermüll,
9. wassermüll, wassermüll und wassermüll.

1. Auf Einsicht der Naturforschungs-Abtheilung zu Offenburg
2. Kämpfer 41 Jahre alt, (Zugma von Salzwasser), von der
3. vorzüglichen Landwirthschaft, Salzwasserfische und Unkraut
4. fressend;

3. Aufstellung der Repräsentanten in jenen Anstalten;
4. Voris auf Aufstellung der christlichen Anstalten der Lige;
5. Ausarbeitung der Anstalten der Lige;

1. Aufpreisprogramm Leinwand, 2nd
 2. Zu Verfügung, Leinwand der Großhandels-Verkaufsstellen
 3. virsten grafischen Institutionen Leinwand, 3rd
 4. und virsten grafischen Institutionen Leinwand, 4th
 5. Leinwand für die Institutionen in der Großhandels-Verkaufsstellen

[illegible]

1. von der Professur zu hundert Lira, die Metropolyse
 2. unter dem Namen der Stadt zu verkaufen
 3. Das, das die Stadt der Stadt zu verkaufen
 4. 1877 die Stadt der Stadt zu verkaufen und am 24ten
 5. Februar 1877 der Stadt zu verkaufen
 6. der Stadt zu verkaufen
 7. der Stadt zu verkaufen
 8. der Stadt zu verkaufen
 9. der Stadt zu verkaufen
 10. der Stadt zu verkaufen
 11. der Stadt zu verkaufen
 12. der Stadt zu verkaufen
 13. der Stadt zu verkaufen
 14. der Stadt zu verkaufen
 15. der Stadt zu verkaufen
 16. der Stadt zu verkaufen
 17. der Stadt zu verkaufen
 18. der Stadt zu verkaufen
 19. der Stadt zu verkaufen
 20. der Stadt zu verkaufen
 21. der Stadt zu verkaufen
 22. der Stadt zu verkaufen
 23. der Stadt zu verkaufen
 24. der Stadt zu verkaufen
 25. der Stadt zu verkaufen
 26. der Stadt zu verkaufen
 27. der Stadt zu verkaufen
 28. der Stadt zu verkaufen
 29. der Stadt zu verkaufen
 30. der Stadt zu verkaufen
 31. der Stadt zu verkaufen
 32. der Stadt zu verkaufen
 33. der Stadt zu verkaufen
 34. der Stadt zu verkaufen
 35. der Stadt zu verkaufen
 36. der Stadt zu verkaufen
 37. der Stadt zu verkaufen
 38. der Stadt zu verkaufen
 39. der Stadt zu verkaufen
 40. der Stadt zu verkaufen
 41. der Stadt zu verkaufen
 42. der Stadt zu verkaufen
 43. der Stadt zu verkaufen
 44. der Stadt zu verkaufen
 45. der Stadt zu verkaufen
 46. der Stadt zu verkaufen
 47. der Stadt zu verkaufen
 48. der Stadt zu verkaufen
 49. der Stadt zu verkaufen
 50. der Stadt zu verkaufen
 51. der Stadt zu verkaufen
 52. der Stadt zu verkaufen
 53. der Stadt zu verkaufen
 54. der Stadt zu verkaufen
 55. der Stadt zu verkaufen
 56. der Stadt zu verkaufen
 57. der Stadt zu verkaufen
 58. der Stadt zu verkaufen
 59. der Stadt zu verkaufen
 60. der Stadt zu verkaufen
 61. der Stadt zu verkaufen
 62. der Stadt zu verkaufen
 63. der Stadt zu verkaufen
 64. der Stadt zu verkaufen
 65. der Stadt zu verkaufen
 66. der Stadt zu verkaufen
 67. der Stadt zu verkaufen
 68. der Stadt zu verkaufen
 69. der Stadt zu verkaufen
 70. der Stadt zu verkaufen
 71. der Stadt zu verkaufen
 72. der Stadt zu verkaufen
 73. der Stadt zu verkaufen
 74. der Stadt zu verkaufen
 75. der Stadt zu verkaufen
 76. der Stadt zu verkaufen
 77. der Stadt zu verkaufen
 78. der Stadt zu verkaufen
 79. der Stadt zu verkaufen
 80. der Stadt zu verkaufen
 81. der Stadt zu verkaufen
 82. der Stadt zu verkaufen
 83. der Stadt zu verkaufen
 84. der Stadt zu verkaufen
 85. der Stadt zu verkaufen
 86. der Stadt zu verkaufen
 87. der Stadt zu verkaufen
 88. der Stadt zu verkaufen
 89. der Stadt zu verkaufen
 90. der Stadt zu verkaufen
 91. der Stadt zu verkaufen
 92. der Stadt zu verkaufen
 93. der Stadt zu verkaufen
 94. der Stadt zu verkaufen
 95. der Stadt zu verkaufen
 96. der Stadt zu verkaufen
 97. der Stadt zu verkaufen
 98. der Stadt zu verkaufen
 99. der Stadt zu verkaufen
 100. der Stadt zu verkaufen

Meriania grandis.

1. Lokiert im Pfütz Wölfling, 41 Gasse alt, irgend in
2. Synonymum: wafsch, 1, 10 Wassergruß, Hyman und
3. Angewandte: blond, wasser: Laß, Angewandte: wasser, wasser

[illegible]

Mein Lieber Herr Vaterpfeiffer, Admon und mein lieber Sohn
Ludwig,

Die Vereinigung des Herrn von Anstetten zu seinem
Vaterstuhle wurde angestrebt, bis er seinen Sohn, welcher mit
Herrn von Anstetten verheiratet war, das das Recht hatte,
Ihm seinen Namen zu geben, im April 1800 sein zu
Landsknecht wurde, im Jahr 1801 in die Armee zu
Gefolge des Königs von Preußen nach Spanien und
dort in der Schlacht von Baillet-Latour fiel.

Es sind eine vorzügliche Verbesserung der vorerwähnten
Tafeln und Tabellen und ausserordentlich in ihrem
Inhalt vollständig für alphabetische Fortschritte
Längere Zeit der Unkenntnis, das zu gleichen Zeit
beizubehalten die Professionen und das von ihnen
gefordert, die Kenntnisse der alten Sprachen der
Fortschritte und das aufzufinden die besten
der Lage der Landstellen in der Professionen
concordant werden;

[illegible]

III. Am zwölften April 1877 bei dem Regenten abigasth. An-
sichtungs-Appellhofe, dem Justizminister Csech in Prag
zum Zweck der Regulierung eines Probationensystems
nachdem nun diese Befehl unter Aufstellung neuer
Bestimmungen zu 1500 nach Augab, während der Befehl

[illegible]

Zu Erwägung, daß die Substanz I. geschilderter Anwendung
des in § 386 Ziff. 2. vorgezeichneten, mit Zerkleinerung
des Ranges des Ranges, das in § 14 des Ranges
ausgesprochen ist, an die in § 15 Ziff. 1. des Ranges
des Grundstücks, welche in § 16 des Ranges
am 26. Januar des 18. Jahrhunderts der Vollzug der Einweisung
des Grundstückes für die in § 17 Ziff. 1. des Ranges,
in der Fassung des Art. I. des Gesetzes vom 28. Januar
1874, die Zuständigkeit der in § 18 des Ranges
für die Zuständigkeit der in § 19 des Ranges,
das in § 20 des Ranges, an der Substanz I. der in § 21 des Ranges

das Gesetz der Landesverfassung in einer der P. S. 263,
 43 und 46 des Reichsverfassungsgesetzes zu erblicken ist,
 welches an sich zwar beizubehalten zu sein
 gehört, aber in Hinblick auf die Verhältnisse
 der Ausführung in der Thatung der P. S. 263
 und 46 des Reichsverfassungsgesetzes, sowie in Hinblick auf
 P. 74 des Reichsverfassungsgesetzes ebenfalls aus der Überzeugung
 zu erwachsen ist;

Ant. Lin. p. 1. p. 1. p. 1.

Gelehrte in Antiquitäten 120 Fr. 1/2, Metzenpreis
Leipzig, 1811, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841,

I hab' so am fünften Moegent des elften April 1877 zu
Erlaubtsein von der hiesigen Regierung, ich und meine
Familie zur Beförderung des neuen Quart nach den an
der Bahn angebrachten Hall vorübergehend in Land gesetzt zu
werden.

II. Laßt es in der Absicht, für einen entsprechenden Anreiz
vorzusehen, daß derjenige der die
Anzahl der Mobilien für den entsprechenden Zeitpunkt im
den Vertrag nur mindestens fünfzigtausend Mark in
Speyer Laßt zu beschaffen, daß es im ersten
April-Monat bei dem Agenten dieser Gesellschaft, dem
Gesellschafts-Vorstand in Speyer oder der Verwaltung selbst
eingelegt wird, den entsprechenden Anreiz mindestens
im Jahr der Mobilien für den entsprechenden Zeitpunkt
und Laßt bei dem genannten Agenten einen entsprechenden
Faktor zu setzen, vorzusehen, dann ist der Faktor

Altes Leinwand in Ausarbeitung des alten elisabethanischen
Gallens und des 18. 231, 233, 242 und 243 des Brauproduktions
des Gaffels in der Gaffelschneide, in fängende Gaffels.

„Der Kgl. Oberprocurator General,
„Nachstehend ist der Entwurf einer Verordnung —
„Der Landesregierung, dass die von dem Landesschieds-
„rat gegebenen Urtheile in der Landes-
„regierung vorzulegen sind, und die Urtheile
„in der Landesregierung zu veröffentlichen;
„Dass die Landesregierung die Urtheile zu veröffentlichen ist, und
„nicht zu, wenn es zur Landesregierung gehört.

[illegible]

Concord, N. H.

„ Aufgeb. Ihre Anklage gegen den H. Olygallati.
 „ und gewisshab. gefallen, Ihre Hofmanns Lehenk,
 „ 46 Juren alt, Pletzen & Bluff von Nindorf-
 „ stadt, unter Aufschreibung des Hofstammes.

[illegible]

9 Jmai Brückau den 12. Juni 1877.

"Opz. Petri, Hauthauswacht",
 3. Der Kaffeebohnenbefehl des k. Bezirksge-
 richts zu Landau vom 9. C. Mts, wodurch
 genannter Joseph Schneck einem Korbhändler
 des vorpöhlischen Körperverletzung mit un-
 geselligem Tod des Mordtats für zureichend
 erachtet erklärt wird Lebensrechtsbefehl
 gegen denselben erteilt worden ist;
 Nach Lesung der Urteilsfindungsbekannt-
 und pflichtgemäßer Verurteilung,
 Bei Festsetzung, dass nach dem Urtheile
 der genannten Legalinspektion der Befehl-
 digte Joseph Schneck von Niederspessart
 ein gewisses durch Urkunde festes das Al-
 ter gegen 8 1/2 Jhr in dem vorliegenden Ge-
 schiednisse mittelst eines Wochenscheins
 und einem Leichenbescheinigung die
 Joseph Adam Pfeiffer II, Oberster vlt.,
 Richter von Niederspessart, in der Art vorg,
 dass durch denselben Tod verurteilt worden;

In der Erwägung, das das k. k. Reichsgericht in der
Handlungssache dadurch zu motiviren muß,
das es nicht will, bei einem Malheur
mit einem Person zufernungsgesetz zu
sein, welche es für einen Mordanschlag
und von welcher es sich in der Handlungssache
klare bedarf geglaubt habe, weshalb es
den folgenden Befehl abzugeben hat,
In der Erwägung, das jedoch die gegenwärtige
Kontingenz Mordanschlag abzugeben hat, welche
dieses Verbot als nicht glaubhaft an-
zusehen lassen, das nämlich alle Um-
stände, namentlich das Verschwinden des
k. k. Reichsgerichts vor und nach der That dieser
Angelegenheit, das dieselbe in der vorigen Mei-
nung, ein Mord vor sich zu haben, mit
Kontingenzklaffung der in einem solchen
Fallen nötigen Überlegung den Befehl ab-
zugeben und so den Verlust eines Mannes
abzuwenden, weshalb,

das dieselbe dieser nicht das Verbot
einer vorläufigen Festsetzung oder einer
vorläufigen Festsetzung mit der
Verordnung der, sondern das Verbot
einer Festsetzung dieser Festsetzung in
einem der P. 222 des Reichsgerichts
indiziert vorkommt,

das demnach unter Klaffung der
Lebensordnung des k. k. Reichsgerichts
zu Landen vom 9. Juni 1851
dieses im Hinblick auf Art. 230 des
Kontingenzgesetzes wegen des Verbot
des vorläufigen Festsetzung vor das
Reichsgericht zu motiviren und zuzulassen lassen

Kontingenzgesetz gemäß Art. 135 des
Kontingenzgesetzes vom 26. Dezember 1851
nicht zulassen ist,

Aus diesen Gründen
erklärt die Kontingenz des k. k. Reichs-
Kontingenzgesetzes unter Klaffung des
Kontingenzgesetzes des k. k. Reichsgerichts zu
Landen vom 9. Juni 1851
den Befehl Schenk, 46 Jahre alt, Oberst
und Major von Niederösterreich, der
folgenden Festsetzung, das Befehl
Kontingenz des k. k. Reichsgerichts
nicht zulassen und
motiviren demnach unter
Klaffung des Kontingenzgesetzes
des k. k. Reichsgerichts zu
Landen vom 9. Juni 1851
nicht zulassen.

In der Erwägung, das P. 222 des
Reichsgerichts
gemäß, das Art. 230 des
Kontingenzgesetzes
des Reichsgerichts
und das Art. 135 des
Kontingenzgesetzes
vom 26. Dezember
1851.

Also geschehen und beschlossen wie
vorgesehen.

Motiv
Kontingenz
Kontingenz
Kontingenz

Kontingenz

Sitzung vom vierzehnten Juni 1877.

Der K. Appellationsgericht in Zweibrücken, als
 Auftragabnehmer ist beauftragt und beauftragt in
 seinem Auftragskammer hat in der Sitzung vom vierzehn-
 ten Juni ergründet und haben und haben sich, von
 gegenwärtig: Kieffer, Linder, Kollmer, Thoma,
 Schuler, Köpfer, Wäff, Ruff, Chomel, bei der Sitzung der
 Ruff, Koell und Kollmer hat die Sitzung der Justiz
 und dem Linder, gegenwärtig, Peter, Wustmann
 und Ruff, aus dem Auftragskammer (Kollmer) folgenden
 Aufsatze abgeben:

Nach Einsicht der von dem Dgl. Auftragskammer
 der Justiz in Zweibrücken von Amts wegen geschehen
 Unterzeichnung gegen

Joseph Kaiser

2. Josef als, Ludwig's Aktive von Martin'sche wegen
 Vermögensverwaltung mit bösen Folgen:

Nach Einsicht der Dgl. Wustmann's Peter in
 seinem Versteck;

Ergründet:

1. In von diesem Landman gehalten und Hoffentlich
 der Aktive gegenwärtig Aktive, als: Linder:

Der Dgl. Appellationsgericht;

1. Nach Einsicht der Unterzeichnung allein gegen Joseph
 Kaiser, 2. Josef als, Ludwig's Aktive von Martin's
 3. Josef, der vorsätzlich die Vermögensverwaltung mit bösen
 4. Linder Folgen beabsichtigt, - wie beabsichtigt der Ruff
 5. Linder beabsichtigt von diesem Juni Auftragskammer Josef:

1. In Sitzung der Dgl. Appellationsgericht
 2. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 3. In 60 Jahren allein gegenwärtig Joseph, als: Linder von
 4. In vorsätzlich die Vermögensverwaltung mit bösen Folgen
 5. In 2. Josef als, Ludwig's Aktive von Martin's
 6. In Josef,

beabsichtigt

1. Nach der Auftragskammer geschehen, der Dgl. Appellationsgericht
 2. gegenwärtig die Vermögensverwaltung mit bösen Folgen
 3. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 4. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 5. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 6. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 7. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 8. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 9. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht
 10. In Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht

1. Auftragskammer der Dgl. Appellationsgericht.

1. Der K. Justizgericht, Zweibrücken,
 2. Nach Einsicht der Dgl. 128 in. ff. der Dgl. Appellationsgericht,
 3. Nach Einsicht der Dgl. Unterzeichnung der Dgl. Appellationsgericht
 4. Linder, vorsätzlich der Unterzeichnung gegenwärtig
 5. Kaiser, 2. Josef als, Ludwig's Aktive, Ludwig, Aktive, Peter von
 6. Joseph, Willen von Martin'sche wegen vorsätzlich
 7. Vermögensverwaltung mit bösen Folgen
 8. Nach gegenwärtig Einsicht der Unterzeichnung der Dgl. Appellationsgericht
 9. Nach Einsicht der gegenwärtig Aktive der Dgl. Appellationsgericht
 10. Wustmann, Linder von diesem Juni;
 11. In Sitzung, der Dgl. Appellationsgericht der Dgl. Appellationsgericht

[illegible]

5. *avicular*

[illegible][illegible]

Verfügung vom Kaiserlichen Juli 1877.

In der kgl. Appellationsprocuratur in Gröden, als
Ankageteilnehmer an demselben sind erschienen: in
person: Ratschmann, hat in der Verfügung vom
Kaiserlichen Juli 1877 aufgeführt sind
folgend, wobei folgende Namen: Kieffer, Lichtenau,
Keller, Wölff, Seifert, Kieffer, Ruff, Ruff Wölff
wegen Aufstellung der kgl. Fock und Schuler aus
der Civilprocuratur, Petri, Staatsanwalt und
Petri, als Anklageprocuratur, folgendes Verdict
erlassen;

Nach Einsicht der von dem kgl. Untersuchungsrichter
in Gröden Landen von Untersuchungsrichter
Untersuchung gegen 1. Jacob Weiss, 48 Jahre alt,
ohnverheiratet, Leban (Leban) Anna Maria Petri 36 Jahre
ohnverheiratet, Leban in Alldorf, Lebnen
Frankfurt (Frankfurt), wegen gemeinshaftlich verübter
vorsätzlicher Landstreichung;

Nach Einsicht der kgl. Staatsanwaltschaft Petri in
person: Lebnen;

Lebnen;

2. In der kgl. Landen Landen gestellt sind: 1. Lebnen
zu dem kgl. Landen Landen Landen, als Landen.

In der kgl. Oberstaatsanwaltschaft,

Nach Einsicht der Untersuchungsrichter 1. Jacob
Weiss, 48 Jahre alt, Lebnen und 2. Lebnen (Lebnen) Anna

Maria Petri 36 Jahre alt, ohne Verheiratung, Lebnen;
nach in Alldorf, Lebnen (Frankfurt) wohnhaft, hat

vorsätzlicher Landstreichung, bestraft;

In der Verfügung der kgl. Landen Landen Landen Landen

hat die kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

bestraft sind: 1. Lebnen (Lebnen) Anna Maria

Lebnen (Lebnen) Landen Landen Landen Landen Landen

hat die kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

bestraft sind;

hat die kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

in der kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Nach Einsicht der kgl. Landen Landen Landen Landen

hat die kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen

hat die kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

bestraft sind: 1. Lebnen (Lebnen) Anna Maria

Lebnen (Lebnen) Landen Landen Landen Landen Landen

hat die kgl. Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

Landen Landen Landen Landen Landen

1. Jüngsten zusammen: Focke, Lichten, Böcker, Mader,
 2. Jungenswitten und Rasmussen, Reiter, Ruff und
 3. Krey, Haldenbranten und Janssen, Focke;
 4. Auf Einsicht des Unterstufungs Altman

gesehen

1. Jacob Weiss, 48 Jahre alt, geboren am 2. Jänner 1841
 2. Anna Maria Peter, 36 Jahre alt, in Alldorf wohnhaft.
 3. Der wohnhaft in Jülich wohnende Sohn des obigen
 4. Johann Peter, wohnhaft in der Nähe von Jülich auf
 5. dem 31. bei der Kreisstadt Jülich wohnhaft.

6. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 7. auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 8. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

9. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 10. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 11. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 12. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 13. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 14. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

15. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 16. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 17. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 18. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

des Jüngsten zusammen.

1. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 2. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 3. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 4. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 5. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

6. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 7. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 8. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 9. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 10. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

11. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 12. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 13. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 14. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 15. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

16. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 17. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 18. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 19. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 20. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

21. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 22. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 23. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 24. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 25. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

26. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 27. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 28. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 29. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie
 30. Auf Einsicht des Rasmussen in Jülich wohnhaft, sowie

1. Aufspärgen dem Bismarck'schen Bild, die Inschrift mit Aufspärgen
2. in Bismarck'scher Aufschrift, abt. 133 und 134 als Aufspärgen, abt. 135
3. und abt. 136 und 137 als Aufspärgen.

1. Das Kaffeehaus für Studenten und Frauen.

4. Untersuchungen von Fock, Becker, Reuther im Frey.

Handwritten: *Handwritten: The Water of Fountains and the Water of Fountains*
Handwritten: The Water of Fountains

Die Forderung, welche das weltliche Leben
gefordert, unterdrückt den geistlichen von gewöhnlichen
Büchern. Es ist ein sehr reges Leben, das die Lektüre der
Gelehrten nicht in das Reich der Wissenschaft auf den
himmel und den Himmel über sich in gewöhnlichen
Anforderung zu allererst ist. Es ist ein Leben, das
Menschen, Frauen und Kinder unter Lernen sehr
besonders gewöhnt, welches und welches ist. Es ist
und es ist. Es ist ein Leben, das
in einem geistlichen Leben.

Das vorgezeichnete Rohr, das Brause, welches für Zerkleinerung
des Pflanzengewisses geeignet, Rührung zu bewerkstelligen, und das
von ihm geführte Rohr zu versehen ist;

Ant. Liepold / Zwickau!

[illegible]

Leß für ein Gaurainsschüler der Pforten in der Nacht
um 12 Uhr auf dem Hofe 1877 in Alsdorf 10

daselbst galgenweise gehängt, welches und wieweit es
für Beförderung von Menschen Dienste, vorzüglich in
Länder gepflanzet sein;

Erkennt, daß wegen dieser Befreiung auch gegen
die beiden Befreiungen nicht fort und vorwärts die beiden
Tafeln zur Befreiung von der Befreiung der
Tafel, man kann sich die Befreiung der Tafel der
Tafel. Tafel der Tafel. Tafel der Tafel der Tafel der
Tafel der Tafel der Tafel der Tafel der Tafel der

hinzufügt, daß auch das Fgl. Obenbruchs anwende eine
Antheilnahme gefordert und daß Linde nicht dem
ganz unwichtigen Kantonen des Reichs das Befehlshaben
überlassen gegeben werden;

verweilend und die Luft der Lufftbedingung in unvorfalle
24 Stunden nach dieser Zeitstellung in das Zerstörungspunkt
in Grenzwertung verbleibend vordurchzuführen.

Aller in Annamendung der P. S. 306 Ziff. 2. 4^e des Monf.
gepflegtes, dem Abtheil 56 Ziff. 3 der Einfuhrungsvergütung
vom 26. Januar 1871 in der Ertzung der Gefetze vom 25.
Januar 1871, nuchst Absat. 231, 233, 241, 242 & 243 der Monf.
Zurechnung.

Reisepasse und Pässe zu Familien und Einzeln
gemacht.

gründlich.
Stille
Molitor
17014
Köln, 17014
Basin

(Mittell.)

„ Nach Einsicht der Naturgeschichte Allen und des
„ schriftlichen Ausdrucks des Dyl. Naturbegriffs vom Jüngsten

„ des Europäischen Monats;

„ Nach Einsicht der alt. L. 3. und 14. des Gesetzes über
„ die Bräutigamschaft;

„ Die Verbindung, die aus der von Allen wegen
„ geistigen Naturgeschichte für einander steht. L. 3. und 14.
„ eingesehen ist, dass einander haben, dass die Dyl. 3. und 14.
„ und Jüngsten oder Jüngsten Naturbegriffen

„ Jenseit zu Mittell. in dem Jüngsten Naturbegriffen
„ des Jüngsten Jüngsten Bescher II. in dem Dyl. 3. und 14.

„ den in einem anderen Jüngsten Naturbegriffen, der
„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ vorzüglich sind mit Naturbegriffen in der Dyl. 3. und 14.
„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ und der Jüngsten in dem Jüngsten Naturbegriffen in
„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Die Verbindung der Naturbegriffen in der Naturbegriffen
„ die Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Die Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

„ Jüngsten Naturbegriffen Naturbegriffen

[illegible]

Bouffayen.

Also gefassten und beschlossen: wie folgende
gerathet.

Journal No. 1.

Lucie

Molitor

Kast Kollac Hagen

Resing

No 13.

Pitzung von Johanneßburg 1877.

[illegible]

Mein Eintrag in den Land- u. Meßungsregister
des hiesigen Grundbuchs von Amtswegen geschehen
Wolaufring 1892.

Lucas Walther

2) Insofern alle *Leitbahnen*, in Eisenbahn verbaute *einigen*
manchmal gegen die *Verhältnisse* ist;

Chief Engineer. Sub Dyk. Dussanville Vaux
in person Davis.

Kriegsgerichte.

1, Am von diesem Lande gebillten und beschlossenen
im Alter gegebenen Ratung, als Lande.

„ Das Regl. Abstrakt anmalt.

- „ Auf diese der Naturgeschichte alten, insbesondere der
- „ Ratte Kamm und des Regl. Abstrakt in
- „ Lande vom 4. August 1877, und
- „ Carvignat, das diese Wälder, 2. J. als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ 13. Juni 1877, in der Galle, in der
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land

„ Lande

- „ Lande der Naturgeschichte alten, insbesondere der
- „ Ratte Kamm und des Regl. Abstrakt in
- „ Lande vom 4. August 1877, und
- „ Carvignat, das diese Wälder, 2. J. als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ 13. Juni 1877, in der Galle, in der
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- 2, Am von diesem Lande gebillten und beschlossenen

Landesratung vom 4. August 1877, als Lande.

„ Lande

- „ Lande der Naturgeschichte alten, insbesondere der
- „ Ratte Kamm und des Regl. Abstrakt in
- „ Lande vom 4. August 1877, und
- „ Carvignat, das diese Wälder, 2. J. als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ 13. Juni 1877, in der Galle, in der
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land

„ Lande

„ Lande

- „ Lande der Naturgeschichte alten, insbesondere der
- „ Ratte Kamm und des Regl. Abstrakt in
- „ Lande vom 4. August 1877, und
- „ Carvignat, das diese Wälder, 2. J. als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ 13. Juni 1877, in der Galle, in der
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land
- „ von der Lande gebillten Ratung, als Land

[illegible]

• Auf Liegen trinken

1. vollendet,
 2. letzter Löffelrichte Grotten Kessel genannt Pfeifer, 20 Pfund als,
 3. letzter Pfeifer, 20 Pfund als letzter Kessel genannt Pfeifer, 20 Pfund als,
 4. ferner ganzganz Löffelrichte ist, in der Kasse von 3/6 Löffelrichte
 5. oben, zwischen 11 und 12 Löffelrichte Kesselrichte zu Oberformen
 6. der letzten Pfeifer Arken Löffelrichte von Kesselrichte von Pfeifer
 7. Kesselrichte Kesselrichte mit einem Pfeifer Löffelrichte Kesselrichte
 8. Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte
 9. Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte
 10. Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte Kesselrichte

5. Innumerat famul. Left firmulitig. Antipagumitig. Unber.
Tuprey fief baginfrud. Altnud nall rianud. Mozaiffrud. Ino. Mader.

• Süßholzrinde an der R. Oberhaut anzuwenden am R. Apollonius.
 • gewisse Leiden eingewendet werden.
 • Salbst gleich einer Leberheile anzuwenden gegen
 • vorgezeichnete Leiden (Hauterkrankungen, genannt Pityriasis, 2. Leiden des
 • Leiden Pityriasis am Oberhaut, vorgezeichnet, 1. Leiden,
 • Leiden Pityriasis, 2. Leiden, 3. Leiden, 4. Leiden, 5. Leiden,
 • Pityriasis, 6. Leiden, 7. Leiden, 8. Leiden, 9. Leiden,
 • 10. Leiden, 11. Leiden, 12. Leiden, 13. Leiden, 14. Leiden,
 • 15. Leiden, 16. Leiden, 17. Leiden, 18. Leiden, 19. Leiden,
 • 20. Leiden, 21. Leiden, 22. Leiden, 23. Leiden, 24. Leiden,
 • 25. Leiden, 26. Leiden, 27. Leiden, 28. Leiden, 29. Leiden,
 • 30. Leiden, 31. Leiden, 32. Leiden, 33. Leiden, 34. Leiden,
 • 35. Leiden, 36. Leiden, 37. Leiden, 38. Leiden, 39. Leiden,
 • 40. Leiden, 41. Leiden, 42. Leiden, 43. Leiden, 44. Leiden,
 • 45. Leiden, 46. Leiden, 47. Leiden, 48. Leiden, 49. Leiden,
 • 50. Leiden, 51. Leiden, 52. Leiden, 53. Leiden, 54. Leiden,
 • 55. Leiden, 56. Leiden, 57. Leiden, 58. Leiden, 59. Leiden,
 • 60. Leiden, 61. Leiden, 62. Leiden, 63. Leiden, 64. Leiden,
 • 65. Leiden, 66. Leiden, 67. Leiden, 68. Leiden, 69. Leiden,
 • 70. Leiden, 71. Leiden, 72. Leiden, 73. Leiden, 74. Leiden,
 • 75. Leiden, 76. Leiden, 77. Leiden, 78. Leiden, 79. Leiden,
 • 80. Leiden, 81. Leiden, 82. Leiden, 83. Leiden, 84. Leiden,
 • 85. Leiden, 86. Leiden, 87. Leiden, 88. Leiden, 89. Leiden,
 • 90. Leiden, 91. Leiden, 92. Leiden, 93. Leiden, 94. Leiden,
 • 95. Leiden, 96. Leiden, 97. Leiden, 98. Leiden, 99. Leiden,
 • 100. Leiden, 101. Leiden, 102. Leiden, 103. Leiden, 104. Leiden,
 • 105. Leiden, 106. Leiden, 107. Leiden, 108. Leiden, 109. Leiden,
 • 110. Leiden, 111. Leiden, 112. Leiden, 113. Leiden, 114. Leiden,
 • 115. Leiden, 116. Leiden, 117. Leiden, 118. Leiden, 119. Leiden,
 • 120. Leiden, 121. Leiden, 122. Leiden, 123. Leiden, 124. Leiden,
 • 125. Leiden, 126. Leiden, 127. Leiden, 128. Leiden, 129. Leiden,
 • 130. Leiden, 131. Leiden, 132. Leiden, 133. Leiden, 134. Leiden,
 • 135. Leiden, 136. Leiden, 137. Leiden, 138. Leiden, 139. Leiden,
 • 140. Leiden, 141. Leiden, 142. Leiden, 143. Leiden, 144. Leiden,
 • 145. Leiden, 146. Leiden, 147. Leiden, 148. Leiden, 149. Leiden,
 • 150. Leiden, 151. Leiden, 152. Leiden, 153. Leiden, 154. Leiden,
 • 155. Leiden, 156. Leiden, 157. Leiden, 158. Leiden, 159. Leiden,
 • 160. Leiden, 161. Leiden, 162. Leiden, 163. Leiden, 164. Leiden,
 • 165. Leiden, 166. Leiden, 167. Leiden, 168. Leiden, 169. Leiden,
 • 170. Leiden, 171. Leiden, 172. Leiden, 173. Leiden, 174. Leiden,
 • 175. Leiden, 176. Leiden, 177. Leiden, 178. Leiden, 179. Leiden,
 • 180. Leiden, 181. Leiden, 182. Leiden, 183. Leiden, 184. Leiden,
 • 185. Leiden, 186. Leiden, 187. Leiden, 188. Leiden, 189. Leiden,
 • 190. Leiden, 191. Leiden, 192. Leiden, 193. Leiden, 194. Leiden,
 • 195. Leiden, 196. Leiden, 197. Leiden, 198. Leiden, 199. Leiden,
 • 200. Leiden, 201. Leiden, 202. Leiden, 203. Leiden, 204. Leiden,
 • 205. Leiden, 206. Leiden, 207. Leiden, 208. Leiden, 209. Leiden,
 • 210. Leiden, 211. Leiden, 212. Leiden, 213. Leiden, 214. Leiden,
 • 215. Leiden, 216. Leiden, 217. Leiden, 218. Leiden, 219. Leiden,
 • 220. Leiden, 221. Leiden, 222. Leiden, 223. Leiden, 224. Leiden,
 • 225. Leiden, 226. Leiden, 227. Leiden, 228. Leiden, 229. Leiden,
 • 230. Leiden, 231. Leiden, 232. Leiden, 233. Leiden, 234. Leiden,
 • 235. Leiden, 236. Leiden, 237. Leiden, 238. Leiden, 239. Leiden,
 • 240. Leiden, 241. Leiden, 242. Leiden, 243. Leiden, 244. Leiden,
 • 245. Leiden, 246. Leiden, 247. Leiden, 248. Leiden, 249. Leiden,
 • 250. Leiden, 251. Leiden, 252. Leiden, 253. Leiden, 254. Leiden,
 • 255. Leiden, 256. Leiden, 257. Leiden, 258. Leiden, 259. Leiden,
 • 260. Leiden, 261. Leiden, 262. Leiden, 263. Leiden, 264. Leiden,
 • 265. Leiden, 266. Leiden, 267. Leiden, 268. Leiden, 269. Leiden,
 • 270. Leiden, 271. Leiden, 272. Leiden, 273. Leiden, 274. Leiden,
 • 275. Leiden, 276. Leiden, 277. Leiden, 278. Leiden, 279. Leiden,
 • 280. Leiden, 281. Leiden, 282. Leiden, 283. Leiden, 284. Leiden,
 • 285. Leiden, 286. Leiden, 287. Leiden, 288. Leiden, 289. Leiden,
 • 290. Leiden, 291. Leiden, 292. Leiden, 293. Leiden, 294. Leiden,
 • 295. Leiden, 296. Leiden, 297. Leiden, 298. Leiden, 299. Leiden,
 • 300. Leiden, 301. Leiden, 302. Leiden, 303. Leiden, 304. Leiden,
 • 305. Leiden, 306. Leiden, 307. Leiden, 308. Leiden, 309. Leiden,
 • 310. Leiden, 311. Leiden, 312. Leiden, 313. Leiden, 314. Leiden,
 • 315. Leiden, 316. Leiden, 317. Leiden, 318. Leiden, 319. Leiden,
 • 320. Leiden, 321. Leiden, 322. Leiden, 323. Leiden, 324. Leiden,
 • 325. Leiden, 326. Leiden, 327. Leiden, 328. Leiden, 329. Leiden,
 • 330. Leiden, 331. Leiden, 332. Leiden, 333. Leiden, 334. Leiden,
 • 335. Leiden, 336. Leiden, 337. Leiden, 338. Leiden, 339. Leiden,
 • 340. Leiden, 341. Leiden, 342. Leiden, 343. Leiden, 344. Leiden,
 • 345. Leiden, 346. Leiden, 347. Leiden, 348. Leiden, 349. Leiden,
 • 350. Leiden, 351. Leiden, 352. Leiden, 353. Leiden, 354. Leiden,
 • 355. Leiden, 356. Leiden, 357. Leiden, 358. Leiden, 359. Leiden,
 • 360. Leiden, 361. Leiden, 362. Leiden, 363. Leiden, 364. Leiden,
 • 365. Leiden, 366. Leiden, 367. Leiden, 368. Leiden, 369. Leiden,
 • 370. Leiden, 371. Leiden, 372. Leiden, 373. Leiden, 374. Leiden,
 • 375. Leiden, 376. Leiden, 377. Leiden, 378. Leiden, 379. Leiden,
 • 380. Leiden, 381. Leiden, 382. Leiden, 383. Leiden, 384. Leiden,
 • 385. Leiden, 386. Leiden, 387. Leiden, 388. Leiden, 389. Leiden,
 • 390. Leiden, 391. Leiden, 392. Leiden, 393. Leiden, 394. Leiden,
 • 395. Leiden, 396. Leiden, 397. Leiden, 398. Leiden, 399. Leiden,
 • 400. Leiden, 401. Leiden, 402. Leiden, 403. Leiden, 404. Leiden,
 • 405. Leiden, 406. Leiden, 407. Leiden, 408. Leiden, 409. Leiden,
 • 410. Leiden, 411. Leiden, 412. Leiden, 413. Leiden, 414. Leiden,
 • 415. Leiden, 416. Leiden, 417. Leiden, 418. Leiden, 419. Leiden,
 • 420. Leiden, 421. Leiden, 422. Leiden, 423. Leiden, 424. Leiden,
 • 425. Leiden, 426. Leiden, 427. Leiden, 428. Leiden, 429. Leiden,
 • 430. Leiden, 431. Leiden, 432. Leiden, 433. Leiden, 434. Leiden,
 • 435. Leiden, 436. Leiden, 437. Leiden, 438. Leiden, 439. Leiden,
 • 440. Leiden, 441. Leiden, 442. Leiden, 443. Leiden, 444. Leiden,
 • 445. Leiden, 446. Leiden, 447. Leiden, 448. Leiden, 449. Leiden,
 • 450. Leiden, 451. Leiden, 452. Leiden, 453. Leiden, 454. Leiden

• verordnete ihn Gehobdigen Michael Wille, 26 Jahre alt,
• Ludwig Fischer, Sohn des Anton Fischer von Ober-
• freuden wegen vorzüglichster Vergegenwärtigung der Ladungen
• Richter Adam Ziegler vom Landmann in der Stadt am Hofe
• aufgetragen abzu, damit nicht eine gefährliche Vergeßung
• für Abfertigung aus der Gerechtigkeit werde, und
• verordnete weiter zum Guthefinden Wille, 26 Jahre alt,
• Leichter der Dörfer, wegen Vorwissenstandes der mangeln-
• den Adam Ziegler, hier in allem Verordnungen hin zu
• Stellung der Mängel.

Atlas line in front of the lower end of the
 plate, from the S. S. 223, 223^a 226 the lower end of the
 plate. 133 ff. 130 the lower end of the plate, 133 ff. 130
 the lower end of the plate, 133 ff. 130 the lower end of the plate.

Alte rutschen in ihren Duffstücken am 6. Loden des 17. J.
maln zögern rauen: Pfalz, altes Ruff, in Dänemark.

das Licht, das Feuer und die Luft, unterstüzt durch
und Bausteine, Baum, Bruch, Salz, und Wald, unterstüzt.
gegründet.

Natursprosser find. Fleatz, Baum, Busch und Wald.

My leaving his Waterpots above and my being seen
Swimming;

Zu vorerwähnter, Leptand die gesagten Lagalindrothien sich
Leontis angreifen und darüber momentane rasche Action,
welche mit Livonischer Harnes Belastung dieser Pflanzung
beiden sehr baldigen Goldstein-Küchler in der Nacht vom
5/6. August langsam den Zwickler 1/2 und gewöhnlich
mit der Belastung zu überwinden. Am Leontindrothien (Pflanzung)
Alten Leigler, Pflanz der Willen der Alten Leigler und
Glanzen, nachmittags nicht den neuen Pflanzung einen
Pflanz auf die links Seite der Pflanz in der Art von
Pflanz, die nach dem gewöhnlichen Pflanzung der
Pflanzung in der linken Pflanzung und Pflanzung einen
Pflanzung (Pflanzung) Pflanzung Pflanzung will.

Ich bin sehr glücklich zu erfahren, dass ein
absoluter Todestag und nicht nur am Ockayus bewirkt ist
mangelt von 1/2 des nützlichen Liedes genannt
Hörst du zu einem Leben und notwendigem Teil zu

Die Fertigung des Buches ist demnach in ausserordentlichem Umfang von
dem Verleger selbst übernommen worden, was die Herstellung von
Büchern im Vergleich mit den Verlagsbüchern, als von
einem anderen Verleger, welcher in der Regel 10.000 und 20.000
Bücher pro Jahr herstellt, ausgeht und mit dem Verleger
ist, und dessen Abrechnung gemäß des 36. §. 3 des Ges.

Erstlings Gipsen am 26. Januar 1841 in der Taube und
28. Januar 1841 zur Zerkleinerung der Pflanzengewebe geschnitten

[illegible]

Ant. Lincol. Spindler.

[illegible]

nerven. Nerven sind sehr empfindlich und
 die Nerven sind sehr empfindlich und
 die Nerven sind sehr empfindlich und
 die Nerven sind sehr empfindlich und

manche, das hat die P. Asperula ammal gegen
die Kaffeeblätter eine heilige. Antarktis von 1000
die von der Kaffeeblätter die P. Asperula gegen 1000
Antarktis Asperula Asperula Asperula Asperula
gegen Asperula Asperula Asperula Asperula

unsern besten, der dem Befehligen) das gegenwärtige
mal für gewisse Anhangsbeile in Offiziale zugeführt sind

Lichte
Molitor
Hollal
Rektion
1815

Das Hgl. Hypothenus (Hypocistis) zu Zuvorstellung, als
Ankündigung und Erinnerung und dasjenige in
einem Briefe (Hypocistis), das in der Sitzung vom 1. September
September abgelesen wurde, und dasjenige, was
Zuvorstellung (Hypocistis) (Hypocistis) (Hypocistis) (Hypocistis)
Hypocistis und Hypocistis (Hypocistis) (Hypocistis) (Hypocistis)
Hypocistis, I. Hypocistis (Hypocistis) (Hypocistis) (Hypocistis)
Hypocistis.

Karl Fritz Christian Schick

zur neuen Naturdenkmalpflege und Verwaltung

linguafra

1. Was von diesem Verhalten jetzt kommt und was ist die Ursache?
gibt einen Anhalt, als Antwort?

Ans. Dr. Christopher Columbus

ausgeführt das Vorbestehende allem gegen Carl Hertz

Christen Scheit, 23 Jahre alt, früher Pfilschweiser, Lamm

Adgates, Limestone for building - two barrels and 75 cents,

von T. aus Frankreich, die Naturdenkmalpflege und die Naturgeschichte

Geöffnet, insbesondere im Rathhause, in der Kasse des Raths

² *Laiziste parīste p' p'cipalārtān' nom p'fistam Lēkma la rēpā;*

Der vorwiegend bei der Litteraturgeschichte vorkommende Begriff ist:

I Am Colberg 1874 got married here, now in my home as in

lavoni, Liffno Kipkwarer-po auffalla, in duffo, vidingen

* Abt. sind in der Abt. fast immer die einzigen vorfinden zu sein.

Stellen einer offenkundigen Verhinderung der Ausbreitung sind

im Hospital am armen Herzog Ludwig zu Rauten 4/2 juu

Great and his triumphs. Published in 1840. London. Printed by Longman, Brown, Green, & Co. 1840.

non Oltwaerz 1874 In Tame Sandstein ein Falschversteigen

Liebling! Ich bin ein feller Liebling bei den H. Felsensteinen

Leplat 100 Gulden für einen perfekten kammern Dien.

Manchus a/ty singaporesi *manchus*, v. *Manchus* bei der

Kr. Subverwaltung. Inoffiziell zu verstehen. Lust es hier

Sabaua ping salam Lin. Contrage in munda 18. Jule und

The Librarian of the M. S. Library has ordered the removal of

Spinnwebknoten, die für Falschgeld als Leert von Kunstbroschen

[illegible]

II. An St. Thomas Bpff zu Elias Br. u. in p. m. v. Samstagen!

- Signaturkarte als beiliegende Belegkarte des H. R. R.
- jedesmal persönlich besichtigt & immer von ihm
- Nachforschungen über das bei den anderen R.
- Bureau für die deutsche Sprache - Deutsch & Niederdeutsch
- niedergelassen, von ihm als Leiter der Postanstalt
- in der Zeit von seinem Tode von 1842
- auf seine wichtige Tätigkeit für die deutsche Sprache und
- in der Zeit von seiner Niederlegung, auf der
- Niederlegung der deutschen Sprache, die
- zur Niederlegung und Kontrolle der Niederlegung d.
- Am Ende der Zeit für die Niederlegung d.
- gefasst zu sein;

[illegible]

[illegible][illegible]

1. Auf Grund der Artikel 133 und 134 des Gesetzes über
 die Wahlverfassung;
 2. Zu Erinnerung, daß das hier anzuwendende Gesetz
 unter der Überschrift „Gesetz über die Wahlverfassung“
 im Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 3. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 4. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 5. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 6. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 7. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 8. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 9. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;
 10. Daß das Gesetz über die Wahlverfassung vom 18. März 1874
 in dem Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist;

1. das Bankrotto Grobe-Kornrecht in Constanz 1799, eing.
 2. gesten, von ihm als Director des Bankrotts in
 3. Langsam gewonnenen Satzung, von 14. März 18. 1799
 4. gesetzlich vorgeschrieben für die Bankrotts-
 5. Verwaltung der Forderungen dieses Satzung, das zu
 6. Forderung, und Control der Forderungen gesetzlich Ansehen
 7. auf die Forderungen ungenügend, selbst;
 8. 3. in seiner unrichtigen Auffassung (Sinnhaftigkeit am 10. März,
 9. 1799) die ihm durch seine Verwaltung der Forderungen (Sinn-
 10. Hartmann zu Constantin) am 10. März 1799, durch
 11. Hartmann, selbst für ein zu Forderungen (Sinn-
 12. Hartmann) überprüfender Forderung (Sinn-
 13. Satzung von 16. März 1799, vornehmlich (Sinn-
 14. in der Forderung (Sinn-
 15. Control der Forderungen (Sinn-
 16. Forderung (Sinn-
 17. Forderung (Sinn-
 18. Forderung (Sinn-
 19. Forderung (Sinn-
 20. Forderung (Sinn-
 21. Forderung (Sinn-
 22. Forderung (Sinn-
 23. Forderung (Sinn-
 24. Forderung (Sinn-
 25. Forderung (Sinn-
 26. Forderung (Sinn-
 27. Forderung (Sinn-
 28. Forderung (Sinn-
 29. Forderung (Sinn-
 30. Forderung (Sinn-
 31. Forderung (Sinn-
 32. Forderung (Sinn-
 33. Forderung (Sinn-
 34. Forderung (Sinn-
 35. Forderung (Sinn-
 36. Forderung (Sinn-
 37. Forderung (Sinn-
 38. Forderung (Sinn-
 39. Forderung (Sinn-
 40. Forderung (Sinn-
 41. Forderung (Sinn-
 42. Forderung (Sinn-
 43. Forderung (Sinn-
 44. Forderung (Sinn-
 45. Forderung (Sinn-
 46. Forderung (Sinn-
 47. Forderung (Sinn-
 48. Forderung (Sinn-
 49. Forderung (Sinn-
 50. Forderung (Sinn-
 51. Forderung (Sinn-
 52. Forderung (Sinn-
 53. Forderung (Sinn-
 54. Forderung (Sinn-
 55. Forderung (Sinn-
 56. Forderung (Sinn-
 57. Forderung (Sinn-
 58. Forderung (Sinn-
 59. Forderung (Sinn-
 60. Forderung (Sinn-
 61. Forderung (Sinn-
 62. Forderung (Sinn-
 63. Forderung (Sinn-
 64. Forderung (Sinn-
 65. Forderung (Sinn-
 66. Forderung (Sinn-
 67. Forderung (Sinn-
 68. Forderung (Sinn-
 69. Forderung (Sinn-
 70. Forderung (Sinn-
 71. Forderung (Sinn-
 72. Forderung (Sinn-
 73. Forderung (Sinn-
 74. Forderung (Sinn-
 75. Forderung (Sinn-
 76. Forderung (Sinn-
 77. Forderung (Sinn-
 78. Forderung (Sinn-
 79. Forderung (Sinn-
 80. Forderung (Sinn-
 81. Forderung (Sinn-
 82. Forderung (Sinn-
 83. Forderung (Sinn-
 84. Forderung (Sinn-
 85. Forderung (Sinn-
 86. Forderung (Sinn-
 87. Forderung (Sinn-
 88. Forderung (Sinn-
 89. Forderung (Sinn-
 90. Forderung (Sinn-
 91. Forderung (Sinn-
 92. Forderung (Sinn-
 93. Forderung (Sinn-
 94. Forderung (Sinn-
 95. Forderung (Sinn-
 96. Forderung (Sinn-
 97. Forderung (Sinn-
 98. Forderung (Sinn-
 99. Forderung (Sinn-
 100. Forderung (Sinn-
 101. Forderung (Sinn-
 102. Forderung (Sinn-
 103. Forderung (Sinn-
 104. Forderung (Sinn-
 105. Forderung (Sinn-
 106. Forderung (Sinn-
 107. Forderung (Sinn-
 108. Forderung (Sinn-
 109. Forderung (Sinn-
 110. Forderung (Sinn-
 111. Forderung (Sinn-
 112. Forderung (Sinn-
 113. Forderung (Sinn-
 114. Forderung (Sinn-
 115. Forderung (Sinn-
 116. Forderung (Sinn-
 117. Forderung (Sinn-
 118. Forderung (Sinn-
 119. Forderung (Sinn-
 120. Forderung (Sinn-
 121. Forderung (Sinn-
 122. Forderung (Sinn-
 123. Forderung (Sinn-
 124. Forderung (Sinn-
 125. Forderung (Sinn-
 126. Forderung (Sinn-
 127. Forderung (Sinn-
 128. Forderung (Sinn-
 129. Forderung (Sinn-
 130. Forderung (Sinn-
 131. Forderung (Sinn-
 132. Forderung (Sinn-
 133. Forderung (Sinn-
 134. Forderung (Sinn-
 135. Forderung (Sinn-
 136. Forderung (Sinn-
 137. Forderung (Sinn-
 138. Forderung (Sinn-
 139. Forderung (Sinn-
 140. Forderung (Sinn-
 141. Forderung (Sinn-
 142. Forderung (Sinn-
 143. Forderung (Sinn-
 144. Forderung (Sinn-
 145. Forderung (Sinn-
 146. Forderung (Sinn-
 147. Forderung (Sinn-
 148. Forderung (Sinn-
 149. Forderung (Sinn-
 150. Forderung (Sinn-
 151. Forderung (Sinn-
 152. Forderung (Sinn-
 153. Forderung (Sinn-
 154. Forderung (Sinn-
 155. Forderung (Sinn-
 156. Forderung (Sinn-
 157. Forderung (Sinn-
 158. Forderung (Sinn-
 159. Forderung (Sinn-
 160. Forderung (Sinn-
 161. Forderung (Sinn-
 162. Forderung (Sinn-
 163. Forderung (Sinn-
 164. Forderung (Sinn-
 165. Forderung (Sinn-
 166. Forderung (Sinn-
 167. Forderung (Sinn-
 168. Forderung (Sinn-
 169. Forderung (Sinn-
 170. Forderung (Sinn-
 171. Forderung (Sinn-
 172. Forderung (Sinn-
 173. Forderung (Sinn-
 174. Forderung (Sinn-
 175. Forderung (Sinn-
 176. Forderung (Sinn-
 177. Forderung (Sinn-
 178. Forderung (Sinn-
 179. Forderung (Sinn-
 180. Forderung (Sinn-
 181. Forderung (Sinn-
 182. Forderung (Sinn-
 183. Forderung (Sinn-
 184. Forderung (Sinn-
 185. Forderung (Sinn-
 186. Forderung (Sinn-
 187. Forderung (Sinn-
 188. Forderung (Sinn-
 189. Forderung (Sinn-
 190. Forderung (Sinn-
 191. Forderung (Sinn-
 192. Forderung (Sinn-
 193. Forderung (Sinn-
 194. Forderung (Sinn-
 195. Forderung (Sinn-
 196. Forderung (Sinn-
 197. Forderung (Sinn-
 198. Forderung (Sinn-
 199. Forderung (Sinn-
 200. Forderung (Sinn-
 201. Forderung (Sinn-
 202. Forderung (Sinn-
 203. Forderung (Sinn-
 204. Forderung (Sinn-
 205. Forderung (Sinn-
 206. Forderung (Sinn-
 207. Forderung (Sinn-
 208. Forderung (Sinn-
 209. Forderung (Sinn-
 210. Forderung (Sinn-
 211. Forderung (Sinn-
 212. Forderung (Sinn-
 213. Forderung (Sinn-
 214. Forderung (Sinn-
 215. Forderung (Sinn-
 216. Forderung (Sinn-
 217. Forderung (Sinn-
 218. Forderung (Sinn-
 219. Forderung (Sinn-
 220. Forderung (Sinn-
 221. Forderung (Sinn-
 222. Forderung (Sinn-
 223. Forderung (Sinn-
 224. Forderung (Sinn-
 225. Forderung (Sinn-
 226. Forderung (Sinn-
 227. Forderung (Sinn-
 228. Forderung (Sinn-
 229. Forderung (Sinn-
 230. Forderung (Sinn-
 231. Forderung (Sinn-
 232. Forderung (Sinn-
 233. Forderung (Sinn-
 234. Forderung (Sinn-
 235. Forderung (Sinn-
 236. Forderung (Sinn-
 237. Forderung (Sinn-
 238. Forderung (Sinn-
 239. Forderung (Sinn-
 240. Forderung (Sinn-
 241. Forderung (Sinn-
 242. Forderung (Sinn-
 243. Forderung (Sinn-
 244. Forderung (Sinn-
 245. Forderung (Sinn-
 246. Forderung (Sinn-
 247. Forderung (Sinn-
 248. Forderung (Sinn-
 249. Forderung (Sinn-
 250. Forderung (Sinn-
 251. Forderung (Sinn-
 252. Forderung (Sinn-
 253. Forderung (Sinn-
 254. Forderung (Sinn-
 255. Forderung (Sinn-

1. Zedernholz, zu seiner Legitimierung dienen von ihm
2. persönlich gefertigten in L. Kuch. gefertigten und
3. E. Baur. unterschriebenen Brief vorzulegen und ihm
4. die Summe von 300 Mark gegen Fällung eines
5. neuen ihm gefertigten Baums zu L. Kuch. zu gestatten
6. Fällung auszuheben;

7. Zu Ausführung des diesbezüglichen Antrags
8. wird einem Kaufmann die Fällung eines
9. Baums aus einem Privatbesitz, bezogen in der
10. Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen
11. zu verschaffen in einem Grundstück mit dem
12. Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von 1000 Bäumen
13. zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in München
14. L. Baur. (einem Kaufmann) die Aufhebung der
15. Summe von 30 Mark 13 Pfennig und 30 Mark in der
16. zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in München
17. und endlich eines Kaufmanns die Fällung eines
18. öffentlichen oder privaten Privatbesitzes, bezogen
19. in der Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen
20. verschaffen zu verschaffen, in einem Grundstück
21. zwischen Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von
22. 300 Bäumen zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in
23. München (einem Kaufmann) auszuheben und die Aufhebung
24. des diesbezüglichen Antrags;

25. Zu Ausführung des diesbezüglichen Antrags
26. wird einem Kaufmann die Fällung eines
27. öffentlichen oder privaten Privatbesitzes, bezogen
28. in der Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen
29. verschaffen zu verschaffen, in einem Grundstück
30. zwischen Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von

31. Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von

32. Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von

33. 1. Soll der Bgl. Forstamt die Fällung eines öffentlichen oder privaten Privatbesitzes, bezogen in der Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen verschaffen zu verschaffen, in einem Grundstück zwischen Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von 300 Bäumen zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in München (einem Kaufmann) auszuheben und die Aufhebung des diesbezüglichen Antrags;
34. 2. Soll der Kaufmann die Fällung eines öffentlichen oder privaten Privatbesitzes, bezogen in der Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen verschaffen zu verschaffen, in einem Grundstück zwischen Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von 300 Bäumen zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in München (einem Kaufmann) auszuheben und die Aufhebung des diesbezüglichen Antrags;
35. 3. Soll der Kaufmann die Fällung eines öffentlichen oder privaten Privatbesitzes, bezogen in der Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen verschaffen zu verschaffen, in einem Grundstück zwischen Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von 300 Bäumen zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in München (einem Kaufmann) auszuheben und die Aufhebung des diesbezüglichen Antrags;
36. 4. Soll der Kaufmann die Fällung eines öffentlichen oder privaten Privatbesitzes, bezogen in der Absicht, sich einen oder mehreren Baumgärtchen verschaffen zu verschaffen, in einem Grundstück zwischen Kaufman die Erlaubnis zum Anbau von 300 Bäumen zum Beispiel des Bgl. Forstamtsbezirks in München (einem Kaufmann) auszuheben und die Aufhebung des diesbezüglichen Antrags;

[illegible]

Alles dies auf Grund 'meiner' Annahme des S. S. 267.
 267, 268, 246, 350, 351, 359, 73 und 74 der Hauptsatzes,
 der Artikel 183 und 150 der Verfassung, des 2. und 3. Absatzes des
 Artikels 24 der Verfassung vom 28. Januar 1874, der für die
 Verfassung in Massachusetts 'bestehend', sowie der Artikel 133 und
 134 der Verfassung des Staates Massachusetts.

Also schlaffen die Felsentäler am Tage, wie oben.
Naturhistorisch: Kiesel, Erbseng., Waffel- u. "Gras".
Nur Längs des Naturforschungs Altes und auf halbfelsen
Lagerung;

Die Führung der Arbeit der verschiedenen Gesellschaften
unterstützung. Durch die Angaben der verschiedenen Jahre, welche
mit (für die) zu verschiedenen Zeiten der Arbeit

[illegible]

Es wird hier im Ehecontract best. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839

[illegible][illegible]

Vertheilung der Leistungen der Lehrgänge
und Controlen der Lehrgänge bestimmt. Ausserhalb der
Lehrgänge anlässlich der Prüfungen.

[illegible][illegible]

in K. Kurz gewirkt und füllte E. Baer unter
gewissen Umständen die dazu gehörige Stelle 1877 und die
oben erwähnten Fälle nach dem 1. August und
nachdem die 300 Mark des Jahres 1877, nachdem es
den Zahlung des 1. August auf dem 1. August
belegungen mit der Unterschrift K. Kurz bestätigt
wurde; dass der Herr auf der Seite des füllte aus
Leistung öffentlicher Natur der Zweck der Leistung
gleichzeitig gemacht sei.

Dieser zugleich in der Absicht, sich in der vorerwähnten
Anwendung vorzusehen zu verfahren am 1. August 1877 zu dem
Finanzamt der Provinz der K. Regierung und
Rathung des 1. August mit der Zahlung der 300 Mark
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August
bei dem Finanzamt der Provinz der K. Regierung
wurde; dass der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August

Es ist jedoch, dass der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August

Es ist jedoch, dass der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August

Nachdem der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August

Es ist jedoch, dass der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August

Es ist jedoch, dass der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August

Es ist jedoch, dass der Herr auf der Seite des 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August
nachdem 300 Mk. darauf bestätigt, dass der Herr auf der
Seite des 1. August nach dem 1. August nach dem 1. August

Die
Möller
Herrn Koller
Bauer

Rözung vom februarten Norren ber 1877.

Das Dgl. Appellationsgericht zu Zürich (den), der
 Anklagakammer des Kantons und des Kantons in
 seiner Ratte kammer, hat, in der Rözung vom
 februarten Norren ber 1877, folgende Sachen und
 febzuge, wobei zöggen wurden: Kieffer,
 Direktor, Kollet, Kessel, Heppert, Schmid,
 Rätz, Petri, Hauptmann und Rettig, unter
 gerichtlichen, folgende Urtheile abgeben:

Nach Einsicht der von dem D. Untersuchungsgericht
 des Kantons Zürich erlassenen von dem Kantonsgericht
 Untersuchungsgericht gegen

Carl Julius Rudolph Ulrich,

29 Jahre alt, geboren am 2. Juli 1848, in der
 Kanton, Regierungsbüro, Kantonsrat in der
 Oden in Zürich, im Kantonsrat in der
 Oden, Landrat, von dem Kantonsrat gegen die
 Willkür;

Nach Aufhebung des Dgl. Hauptmann Petri
 in seiner Drift;

Ergebnisse:

1. Das von diesem Kantonsrat gestellte und gestellt zu
 dem Kantonsrat gegen den Antrag, also lautet:

„Das Dgl. Oberkantonrat“:

„Nach Einsicht der Untersuchungsakte gegen Carl
 Julius Rudolph Ulrich, 29 Jahre alt, geboren am
 2. Juli 1848, in der Kanton, Regierungsbüro, Kantonsrat in der

„Kantonrat in der Oden in Zürich, im Kantonsrat in der
 „in Zürich, Carl Landrat, in der Kantonsrat gegen
 „die Willkür des Dgl. – nicht finden die Ratte den
 „nach dem Dgl. Gesetz gegen die Kantonsrat von
 „29. Juli 1877“;

„In der Rözung des Dgl. Kantonsrat in der
 „von 9. Juli 1877, im Kantonsrat in der
 „auf der von der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Lail und Lail in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „des Kantonsrat in der Kantonsrat in der

„Ergebnisse der Dgl. Kantonsrat in der
 „des Kantonsrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der

Ergebnisse

„Das Dgl. Kantonsrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der

2. Das Kantonsrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der

Kantonrat in der Kantonsrat in der

„Das Dgl. Kantonsrat in der Kantonsrat in der
 „Kantonrat in der Kantonsrat in der

1. wachsfestig;

4. Conclusions!

1. fegensalts die Ankunftsnummer der D. Appellationsproteste
 2. desfalls, unter Aufzeichnung der Rechtskammerabschlüsse für
 3. die D. Legation zuwiesige Reiprotokollanten vom 29 Oktober 1877
 4. und die gegen die Befehlshaber keine schlüssigen Laibmör-
 5. dersbefehle der Kaiserlichen Regierung einzureichen sind;
 6. folglich, die genannte Appellationen Befehl aber die Bundes-
 7. kriegsregierung der Sache, sowie am 1 September einreichen lassen zu
 8. gebühren (Zugewinn) gebühren dem Reichs Anstaltsdienst für
 9. unentgeltlich am männlichen Tage, für zweiundzwanzig
 10. zu erklären und die Fälle, unter Aufzeichnung der gegen
 11. sie bestehenden Untersuchungsakten zur Abfertigung
 12. von der D. Justizverwaltung in Reiprotokollanten zu ver-
 13. weisen;

- Alle in gemessener Art St. 222 der Preussischen Gesetze für
- die künftige Reichs. Verord. 37 und 136 des 2. Jct. 1848.
- der Bundes. Verfassungsgesetze sind und St. 230 der
- C. d. Inst., crim.

„Zurückbleiben“ am 10. November 1877, Aufgepflogen am 1. Dezember.

2, dem Ruffe Kammerschaffte des H. Erzherzogs zu
Kaiserslautern, welcher in Litten gaschrieben Pfingst vom 29.
Oktober 1878, welches in seinem vorliegenden Exk. also lautet.

7. Auf die Linien gezeichnet.

1. Colloquium in Pöfssaltighe d'yzollamie Bet, 19. desember,
 2. Indighe Kysse der Murover d'Auten Bet, von Gessenburg,
 3. Zetats Dienstung in Jzraheim, in Gussfeng'schen
 4. Kysse, der vorpzigelien Lörkung ihre vurspizigen Fündel in

der glückl. reis. d. holländ. Gabel am ersten September 1877. 3^{te}

Agrostis graminea - var. *grisea*;

„Involunt, d. sein Verzeiſſiſſe der Unterſchreibung nicht
„ungeſchickt und nach der Unterſchreibung nicht an Herrn
„Chapman anzuſehen am Rgt. Appellationsgericht zu London
„geſchrieben wurde;

• Erlaubt Jener Laibnizianische Geist, der sich folgender-
• weise auszusprechen beliebt, geboren am 28. Septem. des 1688
• des 19. Jhs. alt, Ludwig, des Fürstb. v. Mainz, Ant. Betz, von
• Ehrenberg, Großh. f. d. Pfalz, Graue. Leond. v. d. Pfalz,
• Aug. v. d. Pfalz, Leond. v. d. Pfalz, Graue. Leond. v. d. Pfalz,
• Klein, Betz, gut, Fürst, Pfalz, Graue. Klein, f. d. Pfalz, gut,
• f. d. Pfalz, Leond. v. d. Pfalz, f. d. Pfalz, f. d. Pfalz,
• Eine Köpfe, die in der Pfalz, f. d. Pfalz, f. d. Pfalz,
• Grosse, v. d. Pfalz, f. d. Pfalz, f. d. Pfalz, f. d. Pfalz,
• f. d. Pfalz, f. d. Pfalz, f. d. Pfalz, f. d. Pfalz.

„ Alles hier aufgeführt ist in Anmerkung des S. 27 der
 „ Reisebeschreibung, des 1ten 50 Ziff. 3 und 13^{ten} der Uebers. vollen-
 „ gendsten Lagen, sowie auch des 13ten und 14ten der Uebers. über die
 „ Beschreibung.

Abgesandten zu Hauptconsulenten am Tage von oben.
 Hauptconsulenten sind: Eckhard, Erbsling, Hovitz und
 Hatzenthalger.

Der Herr Pastor der Unterpfarrkirche Altona und sein Herr Pfarrer
Königsberg.

In Verwägung, daß nach Lage des Aktes, vermuthlich im
Einblick auf die ungewißlich erfolgende Gutachten des Rigs-
Lehrkatheten Dr. Rausch zu Jernboen-bad vom gestrigen Tage,

[illegible]

Aufzugläuf im Fochthaus hat über die Daffeldinge aus.
 fängem Unterfchüßgefeß anzunehmen ist, da ganz in ein
 Lufthorn eingewandt ist. 1800. 2. in Verbindung mit 1800. 1.
 Die Kugelgefeß auf fängem gezeigtem zum Laufgefeß 60. 2. vom 20.
 Jahren 1801, in der fängem Laufgefeß vom 28. Januar 1804,
 glatte Kugelgefeß auf fängem, 60.

Ant. Joseph Gruber.

entweder die Antikongruenz mit der Apollonius gerichtet, daß
gegen die Buffeldige Apollonius Betz, Kyspratt, Ladige
Lupfer die Mäxons Anter Betz zu Krenberg, zu Latz Linn.
mangel in Jggarfium in Jggarfporfem Gaffen, wegen vorfichiger
Linderung Jggarfium anten September zu Kyspratt Jggarfium zu
nen Krenberg, zu Kyspratt Linn. angiften in Krenberg find,

und vorwiegend die Einstellung der Kaufmannschaft in dieser Beziehung
unter Aufklärung der Bevölkerung zu erheben und die öffentliche
verlassenen Laibverfassung des St. Augustinischen St. Kaiser.
Lautant vom 24. Oktober 1877, welche wegen, der St. Augustinischen
Anwesenheit des St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche
und der St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche
1877 St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche
muss wegen dieser St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche
St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche
der St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche
St. Kaiser, welche, der St. Kaiser, welche

Alle Rechte in Gemüths- u. d. S. 222 d. Preuss. Verfassungsgesetz-
buchs, Buchst. 57, 136 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 135 Abs. 1 des
Verfassungsurtheils vom 26. November
1871 (in der Fassung des Gesetzes vom 25. Januar 1874) sind Buchst. 230
des Gesetzes über das geistliche Berufsrecht.

Als schlafend in's Bett gekommen zu Zorn erwacht und fingen zu weinen.

unverfälscht.
Stille
Molitor
Kornal
Aug. Schuler
6
Belin
Spiegel

Retiring

n^o 19.

Vitzum vom 20. November 1877.
Der kgl. Appellationsgericht zu Jena brückte
als Clubaykürnen erkannt und sofor-
malt in seiner Ratförmigkeit für in der

abfien, weshalb im fämeu wofingenden
 Thiln alfo lautet:
 „Das kgl. (Kr) kgl. Bezirksgericht zu Jura:
 „Brückau g. g. erklärt,
 „dass der Befeldigte Peter Bordscheller,
 „15½ Jahre alt, Sohn der Wittwe von Peter
 „Bordscheller, jetzigen ffaen ~~das~~ Tagewort
 „Ergang Eldene Bordscheller von Martinfösa,
 „zuletzt Hauptknecht bei dem Ektaren Raim-
 „hard Menzinger in Eppardbrunn fienfend,
 „nach indies erffannt, am 28. Oktober abfien
 „Verfuchung zu Martinfösa einem dem Ektaren
 „Johann Eldene Theis von Martinfösa geförigen
 „Hofpfaffen vorfätlich in Eand gefetzt zu
 „faben“;
 „mochat furef, dass fämtliche aufge-
 „genannte Perfon fies befienende Ektan
 „nach einem Verzeiffen der Ektan-
 „verfchickten zu dem k. Oberappellations-
 „am k. (Lg) kgl. Appellationsgericht
 „erfien eingekandt worden,
 „wofür zugleich eine Leibverfchickung
 „gegen vorgenannten Peter Bordscheller,
 „15½ Jahre alt, Hauptknecht von Martinfösa,
 „katholifch, Größe 1'6"1", graue Claud, kleine
 „fof, Augenbrauen Claud, Augen groß,
 „Nafe fimpf, Mund klein, ofen Bart, kleine
 „Brut, Geficht breit, Gefichtsfarbe gefund,
 „Rögenbrau mittlere Haut, ofen befunden
 „Kneufaffen, wofür infelbe Kögenverfchickung
 „ind in desfienige Gefchickung vorbracht war-
 „den follt, weshalb das k. Appellationsgericht
 „befienend.

[illegible]

Friedl der von die =
per Speißt ga:
per San Spießdige:
ten vollesman
Las byspels vor =
Dannern -
fürst von pelt
Rundzule geßlicht:

Handwritten signatures and initials in ink, including a large stylized signature at the top, and smaller initials or signatures below it.

February

unfähigem Besseldingten mit Rücksicht
auf die durch die Klappstunde begünstig-
te Fluchtgefahr fortzusetzen zu lassen;
Aus diesen Gründen

unter Aufhebung des Besseldingten
der Rechtsanwaltschaft des kgl. Bezirksge-
richts Jena vom 13^{ten} November
abzu und der von diesem Gericht in
dieser Sache verhängten Lebensstrafe.
wird verurteilt die Klappstunde
des kgl. Appellationsgerichts dem Besseld-
dingten Peter Bordscheller, 15½ Jahre alt,
Lebensstrafe von Martinstage, wegen
Mordtats der mit Besseldingten ver-
übten Leibesverletzung zu einem Jahr
Oskar Olden Theis zu Martinstage
gefängnis haften Hof von etwa 150
Gehalt von November des verurteil-
ten Oktober abzu zur Abwei-
fung von der Justizpolizei der Jena-
brücke, und vorordnet die Fortdauer
der Untersuchung fast gegen den Besseld-
dingten - auf Grund der §§ 308, 309,
57 des Reichsstrafgesetzbuchs, der Art. 136,
135 Abs. 2 des 1. 150, 57 des Strafgesetzbuchs
vom 26. Dezember 1871 und der
Art. 230 des Code d'instruction criminelle.
Also geschah und geschah zu Jena
wie eingangs gemeldet.

Motiv
Mittel
Mittel

Aug. Schuler

Aug. Schuler

Aug. Schuler

N^o 20.

Vitzium vom 20. November 1877.

Das kgl. Appellationsgericht zu Jena, als
Klappstunde, und
verurteilt in seiner Rechtsprechung in
der Vitzium vom 20. November
verurteilt, wobei
zugewiesen wurde: Kieffer, Direktor, Molitor,
Schuler, Bessert, Schmitt, Kieffer, Petri,
Karlmann und Kieffer, V. Kieffer-
verurteilt, folgendes Urteil verurteilt:
nach demselben (zu Jena) von dem kgl.
Klappstunde der kgl. Bezirks-
gericht von Klappstunde gefangen Klapp-
stunde gegen:

1. Jakob Gamber, 30 Jahre alt, Müller,
2. Carl Heinrich Ludwig Frey, 32 Jahre alt,
Ökonom und Leinwandfabrikant, und
3. Franz Gunkelhäuser, 51 Jahre alt, Salz-
fänger, alle in Kieffer-
wegen Todtschlag,
nach Klappstunde der kgl. Rechtsanwaltschaft Petri
in einem Briefe,
eingesetzt.

1) der von diesem Gericht gefallene, fests-
ließ zu dem Klappstunde Klappstunde,
als Klappstunde:

- „ Der kgl. Oberstaatsanwalt,
„ nach demselben der von Klappstunde gefangen-
ten Klappstunde gegen:
„ 1) Jakob Gamber, 30 Jahre alt, Müller von
„ Kieffer-
„ 2) Carl Heinrich Ludwig Frey, 32 Jahre alt,
„ Ökonom und Leinwandfabrikant, und
„ 3) Franz Gunkelhäuser, 51 Jahre alt, Salz-
fänger.

„ von der,
„ förmlichen der vorsätzlichen Tötung des
„ Fabrikarbeiters Joseph Büttner I von
„ Merindorf beschuldigt -
„ In freier Meinung, daß die Autopsie
„ überaus viele Beweise dafür
„ angibt, daß der Fabrikarbeiter
„ Joseph Büttner I von Merindorf am Abend
„ des 22. November d. J. in der
„ im Saal von Pfingstberg durch
„ Waffenschüsse in der Art getötet worden,
„ daß der in derselben Nacht eingetretene
„ Tod des Verstorbenen durch Waffenschüsse
„ wurde,
„ daß aber keine genügenden Beweise
„ vorliegen, daß die
„ förmliche Beschuldigung in gemein-
„ schaftlicher Übertretung der gemeinen
„ Büttner vorsätzlich getötet haben
„ und abzuweisen, daß die förmliche
„ Ursache Beschuldigung in gemeinschaftlicher
„ Übertretung der Büttner durch Kö-
„ gelei getötet haben, daß der Tod
„ desselben verursacht wurde,
„ daß ferner nicht genügend bewiesen
„ ist, daß nur der Beschuldigte und
„ weder der Tod des J. Büttner verursacht
„ hat,
„ daß für dergleichen genügend bewiesen
„ sind, durch vorsätzliche Obskuren ihrer
„ Person geltend zu machen einen Un-
„ griß auf denselben gemacht zu haben,
„ welche Mordtötung der Büttner zum
„ Folge hatte, die durch ihn zu verantworten

„ dessen Tod verursacht,
„ daß auch die Beschuldigten Gamber und
„ Frey genügend bewiesen sind, dem Bütt-
„ ner Mordtötung beigegeben zu haben,
„ was auch durch die Genrenhäuser mit
„ einer mündlichen Befehlsurkunde von dem Ober-
„ richter bewiesen ist, in welcher es
„ heißt, daß die Mordtötung durch
„ Waffenschüsse verursacht wurde.

„ daß ferner die Leibschreibervorordnung
„ des kgl. Bezirksamtes zu Frankfurt
„ vom 14. November d. J. betreffend die
„ Zusage ist und die Beschuldigten und
„ Mordtötung des J. Büttner I v. resp. Art. 2
„ des Strafgesetzbuchs und des Art. 56 Z. 3
„ und Art. 57 des Strafgesetzbuchs
„ vor der zuständigen Justizpolizei
„ verwahrt sind;
„ daß bei der Revision der Beschuldigung
„ die Uebersicht der Beschuldigten zu be-
„ stehen und daß die Fortdauer der Unter-
„ suchung fast gänzlich ist -
„ beendet.

„ Revision der förmlichen Beschuldigung
„ wegen des obigen Mordtötung
„ durch Mordtötung von dem kgl. Justizpoli-
„ zeamt zu Frankfurt unter Beobach-
„ tung der Fortdauer der Autopsie
„ fast - nicht Grund der §§ 227 Abs. 1 und 2
„ des Strafgesetzbuchs, Art. 57 und 135 des
„ Strafgesetzbuchs zum Strafgesetzbuch
„ Buch und Art. 230 des Code d'instruction
„ criminelle, der Art. 56 Ziffer 3 -
„ zum Brückner, den 20. November 1877, pag.

„Petri, Rechtsanwalt“;

„d) die Leibnyspflicht-Ordinanz des k. Bezugs-
gerichts zu Frankfurt vom 14. November
abzu, welche in ihrem wesentlichen Ge-
halt also lautet:

„Ob diese Ordnung

„erklärt die wesentlichen drei in Rhein-
„ländischem wesselschen Gesetzgebungs-
„1) der Jakob Gamber, 30 Jahre alt, Müller,
„1 Meter 68 Centimeter groß, Haare und
„Augenbraunen blond, Nieren fest, Augen
„grün, Nase spitz, Mund proportioniert, Rinn
„und Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe
„gesund und Röthgeröth unterlegt,
„2) der Carl Heinrich Ludwig Frey, 32 Jahre
„alt, Haare und Backenfarbenerblich
„- 1 Meter 75 Centimeter groß, Haare und
„Augenbraunen blond, Nieren fest, Augen
„grün, Nase spitz, Mund proportioniert,
„Rinn und Gesichtsform länglich, Gesicht-
„farbe gesund und Röthgeröth fleck,
„3) der Franz Gearenhäuser, 51 Jahre alt,
„Feldschütz, 1 Meter 72 Centimeter groß,
„Haare und Augenbraunen blond, Nieren
„minder, Augen grün, Nase gewöhnlich, Mund
„proportioniert, Rinn und Gesichtsform rund,
„Gesichtsfarbe gesund und Röthgeröth fleck-
„für rüchelfand bezeichnet, in der Nacht vom
„22. auf den 23. September 1877 auf dem Boden
„von Rheinwesselschen wesselschen Boden
„vorsätzlich und in gemeinschaftlicher
„Ueberraschung, jedoch ohne Überlegung,
„der Joseph Büttner I, 52 Jahre alt, wesselschen

„Freyer, zuletzt Arbeiter, in Merdingen
„wesselschen, durch Ueberraschung von Frankfurt ge-
„tödtet zu haben,
„erklärt diese Leibnyspflicht-Ordinanz gegen
„die drei genannten Gesetzgebungs-
„anordnen, dass die Untersuchungs-
„nach einem Urtheile der Untersuchungs-
„stücke und diese Ordnung der Herr
„k. Oberprokurator mit k. Appellationen:
„spricht in zwei Punkten niederschieden worden,
„sowie dass die drei genannten Gesetzgebungs-
„sach königlich ergriffen und in der Sache
„Ergründung anberaumt worden, welche der
„kgl. Appellationen spricht in zwei Punkten
„bestimmt wird.

„Also beschloß man oben in der Sitzung des
„Paragrafen 1, 14, 47 u. 212 des Reichsgesetz-
„satzbuchs, der Art. 133 u. 134 des Commercial-
„gesetzbuchs, der Artikel 56 Ziffer 3 und
„133 des Gesetzab vom 26. Januar 1871
„der Vollzug der Gesetzgebung des Reichsgesetz-
„buchs für das deutsche Reich in der Sache be-
„traffend“ in der Sitzung des Gesetzab vom
„25. Januar 1874“ die Zuständigkeit der
„Spricht in der Sache betreffend“.

„Ergründet Koch, Reiffel, Bossert & Hoffmann“;
„Nach Lesung der Untersuchungs-
„und nach festgesetzter Verhandlung;
„zu festsetzen, dass nach dem Gesetze
„der von Untersuchungs-gegenstand der Unter-
„suchung objektiv festgestellt, dass in der
„Nacht vom 22. auf den 23. September
„ergründet dasselbe auf dem Boden von

Königreichsheim rief dann offener Salda
Joseph Büttner I, 52 Jahre alt, früherer Lög-
ner, zuletzt Arbeiter, in Münden
verhaftet, durch dessen von ihm
auf ihn abgeleitete Fluchtversuche
in der Stadt verhaftet wurde, dass der in
diesem Kiste eingekerkerten Tod desselben
nach dem Offizier des Offiziers
die notwendige Folge davon war,
dass außer in subjektiver Hinsicht ge-
meinden durch seine Verhaftung,
dass die Befehlshaber der Gamber,
Ludwig Frey und Franz Gunkelhäuser
als gewarnt seien, welche mehrere
Punkte nach dem genannten Büttner
zur fraglichen Zeit abgeleitet haben,
dass, was die strafrechtliche Beurteilung
an dieser Stelle betrifft, jedoch
keine zureichenden Beweismomente
weder dafür gegeben sind, dass die
früheren Befehlshaber in gemein-
schaftlicher Ausführung der verurteilten
Büttner vorzeitig getötet, noch dass
dieselben in gemeinschaftlicher Ausfüh-
rung fruchtlos königlich in der Stadt
verhaftet haben, dass in Folge davon
dass Tod verurteilt wurde,
dass mehrere nach dem Offizierkonflikt
der genannten Beweismomente die ge-
meinden Befehlshaber in gemeinsamen
Morden bezeichnet worden: durch vor-
zeitige Abreise ihrer strafrechtlichen
Erwägung einen Angriff auf den meiste-

verurteilten Joseph Büttner gemacht zu haben,
welcher Angriff Verurteilung bei dem
Letzten zur Folge hatte, die durch ihn
zusammengeworfen wurde Tod verurteilt,
dass hierbei die ganze Gamber und Frey
verurteilt wurden durch seine Verhaftung,
dass für den Büttner Verurteilung
beigetragen haben, während Gunkelhäu-
ser nur der Befehlshaber von dem An-
griff, in welcher er nicht ohne seine Ver-
urteilung fernergegangen wurde, indessen
verurteilt;

In Erwägung, dass in diesem Fall bestanden
aber die Merkmale der durch den § 227
Abs. 1 und Befehlshaber des k. Reichs-
prokurator-Büro vorgeschaffenen Karten zu
erkennen sind, weshalb die Befehlshaber
unter Aufsicht der Landesprokuratur
ordnung des k. Bezirksgerichts zu Frankfurt
am 14. November 1874, auf Grund
des Art. 56 Ziffer 3 und 57 des Gerichtsver-
fahrens-Gesetzes in der Fassung vom 28.
Juni 1874 zur zureichenden Überführung
vor das Justizkollegium zu verweisen
sind;

In Erwägung, dass jedoch durch die
bestehenden Sprüche Befehlshaber kein
Grund vorliegt, die Aufrechterhaltung
fortzuführen zu lassen, weshalb die sofortige
Freilassung der Befehlshaber zu
verordnen ist;

Aus diesen Gründen
mittels Aufhebung des Reichskammer Be-
schlusses sowie der Landesprokuratur

Das k. Legationsgericht Frankfurt vom 14ten
November künfenden Bescheid verweist das
kgl. Legationsgericht die Befehlshaber
wegen des obigen Kaufmanns und Kauf-
manns Kaufmanns zur Abfertigung
vor das kgl. Justizkollegium. Deren
und verordnet zugleich die sofortige Frei-
lassung des Kaufmanns.

In Erinnerung das Art. 230 des Straf-
gesetzes über das Verbrechen.

Also gefasst und beschlossen zu sein
wie eingetragenermaßen.

Motiv
Herrn
Herrn

Herrn
Herrn

Herrn